



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



109 Koc
Stack



302880519-

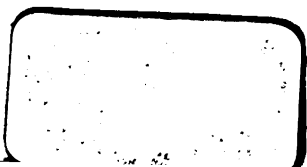
7. a. 14

Oriel College Library.

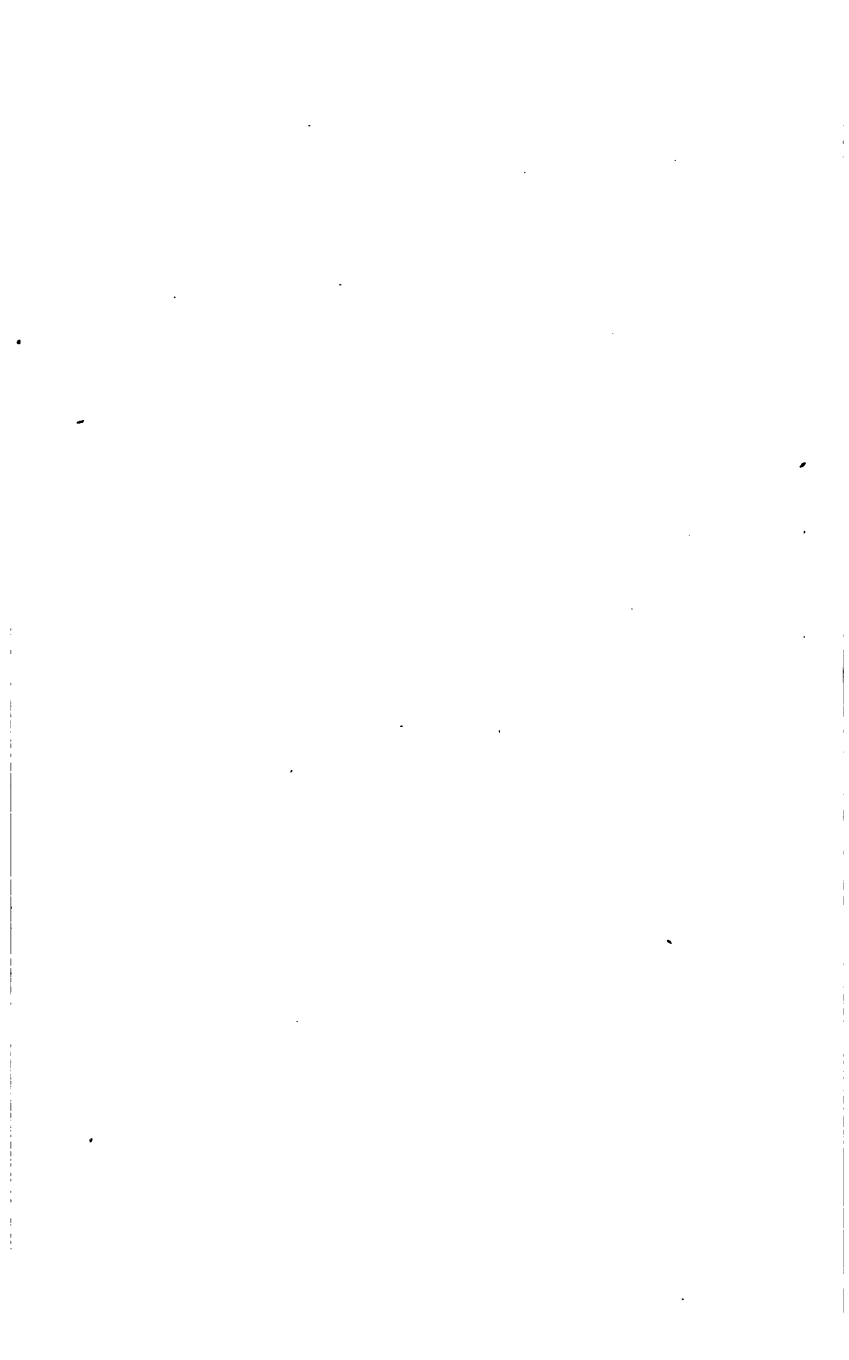
Bequeathed by
DAVID BINNING MONRO, Provost,
1905.

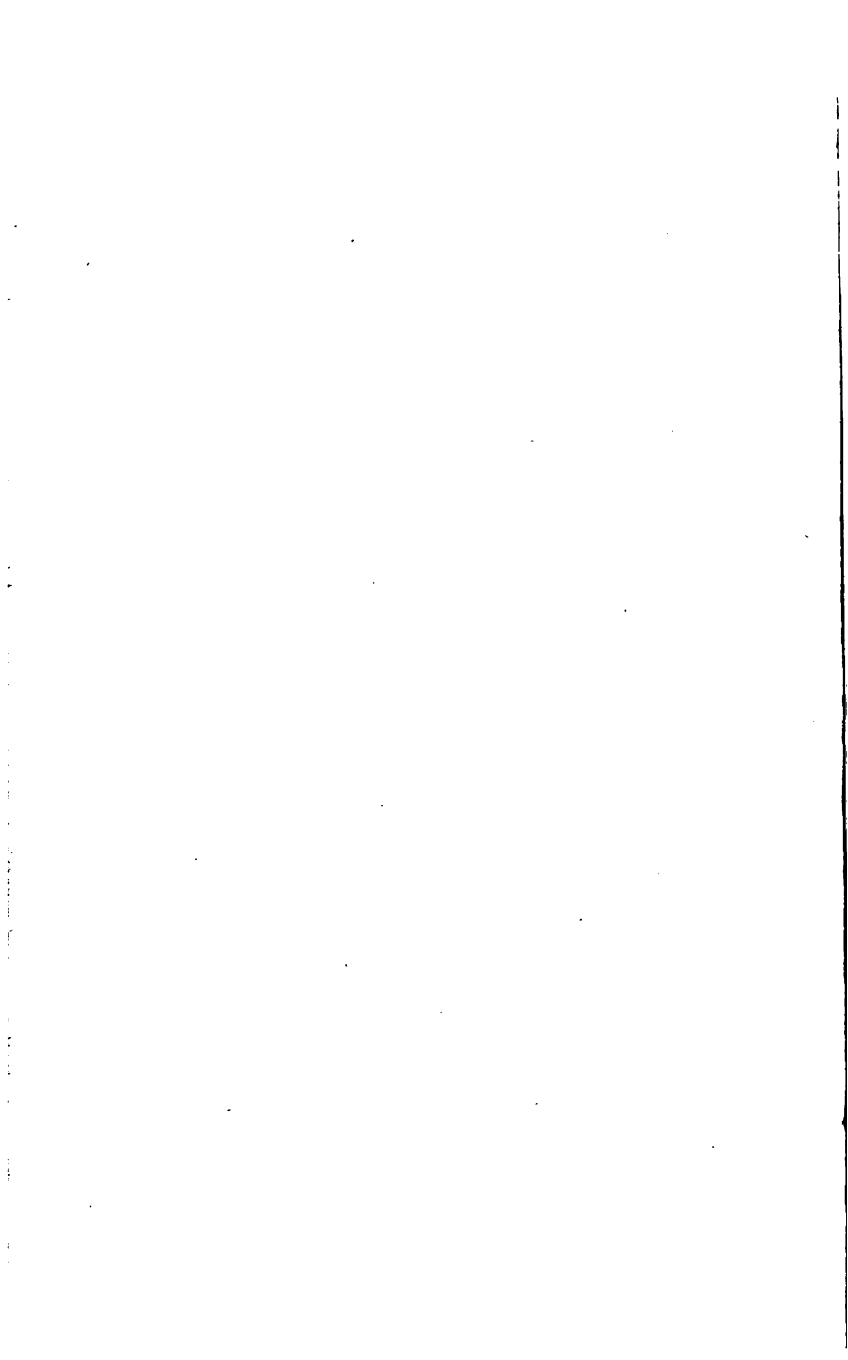
ASHMOLEAN MUSEUM LIBRARY
OXFORD

Deposited on loan by Oriel College
1968









Kurze Grammatik
der
Finnischen Sprache

von
V. R. Kockström.

~~~~~  
Nach dem Schwedischen bearbeitet

von  
**K. Suomalainen.**

—————  
**HELSINGFORS 1876.**

**Verlag von G. W. Edlund.**

**Druckerei der Finnischen Litteratur-Gesellschaft, 1876.**

## Die Buchstaben.

1. Die finnische Sprache hat 21 Buchstaben, nämlich:

Die Vokale

Die Konsonanten

harte: *a, o, u,*

*k, t, p,*

weiche: *ä, ö, y,*

*g, j, d, v,*

leichte: *e, i.*

*h, s, l, m, n, r.*

2. Die Aussprache ist beinahe dieselbe wie im Deutschen.

Man bemerke nur folgendes: das *o* wird immer rein wie in doch ausgesprochen; *a* immer offen, wie das französische *ai* in *air*; *e* lautet offen, beinahe wie das deutsche *e* in *leer*; *y* entspricht dem deutschen *ü*; *g* kommt nur nach dem *n* vor und bildet mit diesem einen Nasallaut; *s* lautet immer scharf; *v* wie das deutsche *w*.

Die Konsonanten dürfen im Anlaute nicht zu scharf ausgesprochen werden; einen doppelten Konsonantlaut schreibt man doppelt; also *kuka* (*kü-kä*, wer), aber *kukka* (*kuk-kä*, Blume); *aita* (*ai-tä*, Zaun), aber *aitta* (*ait-tä*, Vorrathshaus).

Anm. Die finnische Sprache hat im Auslaute einiger Wörter eine Aspiration, die in einem Aushauch besteht.

3. Lange Vokale werden doppelt geschrieben. Z. B. *Suu* (Mund), *maa* (Erde), *vetää* (ziehen).

4. Die eigentlichen Diphtonge sind *uo, yö, ie*. Z. B. *tuon* (ich bringe), *vie* (er führt), *yö* (Nacht).

5. Der Auslaut der uneigentlichen Diphtonge ist:

α) entweder *u: au, eu, iu, ou*. Z. B. *Aura* (Pflug), *peura* (Rennthier), *hinsa* (Verdruss), *soutaa* (rudern);

β) oder *y: äy, öy*. Z. B. *käydä* (gehen), *köyhä* (arm);

γ) oder *i: ai, ei, oi, ui, yi, di, vi*. Z. B. *Saimaa* (ein

See in Finnland), *vein* (ich führte), *uida* (schwimmen), *myi* (er verkaufte), *päivä* (Tag), *lüt* (du schlugst).

Anm. In den Diphtongen werden beide Bestandtheile deutlich ausgesprochen; das *au* und *ou*, *öy* und *öi* werden also scharf unterschieden; *ou* wird nicht wie in dem deutschen Worte heute ausgesprochen, sondern so, dass *e* und *u* beide ihren reinen Laut beibehalten.

6. Diphtonge kommen nur in der ersten Sylbe vor; in der zweiten und folgenden Sylben können nur die mit *i* auslautenden vorkommen. Wenn zwei verschiedene Vokale, von welchen der letztere kein *i* ist, in der zweiten oder irgend einer folgenden Sylbe zusammenstossen, so gehören sie zu zwei verschiedenen Sylben. Z. B. *Pie-ni* (klein), *pie-ni-en* (der kleinen), *nau-ka* (das Band), *rakka-us* (Liebe), *pouta* (Dürre), *koko-us* (Versammlung).

7. In den Wörtern unterscheidet man den Stamm und die Endung.

8. Der Stamm lautet im Finnischen immer mit einem Vokale aus, welcher Bindevokal genannt wird und mit dem vorangehenden Konsonanten die Binde-sylbe bildet.

Anm. Mit wenigen Ausnahmen sind es nur die Buchstaben der Binde-sylbe, die im Stamme Veränderung leiden.

## Vokalharmonie.

9. Vokalharmonie heisst die Eigenthümlichkeit der Sprache, dass die harten Vokale (*a*, *o*, *u*) in einfachen (nicht zusammengesetzten) Wörtern nicht zusammen mit den weichen (*ä*, *ö*, *y*) vorkommen können. Die leichten (*e*, *i*) können mit den harten und weichen zusammen stehen; aber ein Stamm mit nur leichten Vokalen muss in der Endung einen weichen haben. Z. B. *Otta-vat* (sie nehmen); *kanta-vat* (sie tragen); *kyntä-vät* (sie pflügen); *tie-llä* (auf dem Wege); *pöytä-llä* (auf dem Tische).

Anm. Es giebt daher im Finnischen zwei Arten von

**Endungen:** die mit harten und die mit weichen Vokalen. Wenn der Stamm harte Vokale hat, so wird die harte Endung gebraucht; hat er weiche oder nur leichte, so wird die weiche Endung angewandt.

## Veränderungen der Vokale.

10. Ein langer Vokal wird vor dem *i* kurz. Z. B. *Saan* (ich bekomme), *sain* (ich bekam); *puu* (Baum), *puissa* (in den Bäumen).

11. Die eigentlichen Diphtonge *uo*, *yö*, *ie* werfen vor dem *i* den ersten Vokal ab. Z. B. *Suo* (Sumpf), *soissa* (in den Sümpfen); *lyö* (er schlägt), *lsi* (er schlug); *tie* (Weg), *teillä* (auf den Wegen).

Anm. In *käyn* (ich gehe) geht das *y* vor einem Vokal in *v* über. Z. B. *kävin* (ich ging).

12. Von den einfachen Vokalen sind *o*, *ö*, *u*, *y* unveränderlich, *a*, *ä*, *e*, *i* dagegen veränderlich.

13. Vor dem *i* des Plurals bei Nominen und vor dem *i* des Imperfektums bei Verben verändern sich *a* und *ä* auf folgende Weise:

*a)* Zweisylbige Stämme werfen das *a* ab, wenn in der ersten Sylbe ein *o* oder *u* vorkommt; ist dies nicht der Fall, so geht das *a* in *o* über. Z. B. *Muna*, *munissa* (Ei, in den Eiern); *ostan*, *ostin* (ich kaufe, ich kaufte); *nuora*, *nuorilla* (Strick, mit den Stricken); *annan*, *annoin* (ich gebe, ich gab); *pala*, *paloissa* (Stück, in den Stücken).

Ausnahme. In *suola* (Salz) und *puola* (Strickbeere) geht *a* in *e* über: *suoloilla* (mit dem Salze), *puoleissa* (in den Strickbeeren).

*β)* Zweisylbige Verbalia auf *ma*, *ja*, *va* werfen das *a* immer ab. Z. B. *Saama* (was man bekommen hat, das Erhaltene), *saamilla* (mit den erhaltenen Dingen); *saaja* (der bekommt, der Bekommende), *saajilla* (von den Bekommenden); *tuova* (der Bringende), *tuovilla* (bei den Bringenden).

γ) Zweisylbige Wortstämme werfen das *a* immer ab. Z. B. *Heitän*, *heitin* (ich werfe, ich warf); *nöyrä*, *nöyritä* (demüthig, von den demüthigen).

δ) Mehrsylbige Verbalstämme so wie auch die Stämme auf *mpa* oder *mpä* und die mit *va*, *vä*, *sa*, *sä* derivirten Stämme werfen *a* und *ä* ab. Z. B. *Odotan*, *odotin* (ich warte, ich wartete); *vanhempa*, *vanhemmitä* (älter, von den älteren); *kuuluisa*, *kuuluisilla* (berühmt, von den berühmten); *viljava*, *viljavissa* (fruchtbar, in den fruchtbaren).

ε) Mehrsylbige Nominalstämme, die vor dem Bindevokal ein *k* oder einen anderen Vokal als *i* haben, werfen *a* und *ä* ab; wenn aber dem Bindevokal zwei Konsonanten vorangehen oder ein *i* in der vorangehenden Sylbe vorkommt, so geht *a* in *o*, *ä* in *ö* über. Z. B. *kapea*, *kapeilla* (schmal, mit den schmalen); *viera**ha*, *viera**hille* (fremd, den fremden); *asia*, *asioissa* (Sache, in den Sachen); *kynttilä*, *kynttilöillä* (Licht, mit den Lichtern); *harakka*, *harakoista* (Elster, von den Elstern); *karitsa*, *karitsöille* (Lamm, den Lämmern).

ζ) In den übrigen mehrsylbigen Nominalstämmen werden *a*, *ä* entweder abgeworfen oder verändert. Z. B. *omena*, *omenilla* oder *omenöillä* (Apfel, mit den Äpfeln).

Anm. In *Isäntä* (Wirth) und *emäntä* (Wirthin) wird das *ä* abgeworfen. Z. B. *Isännille*, *emännille* (den Wirthen, den Wirthinnen).

## I.

14. Der Bindevokal *i* geht vor einem *i* in *e* über. Z. B. *Risti*, *risteillä* (Kreuz, den Kreuzen); *pappi*, *papeilla* (Priester, den Priestern).

Anm. Dies ist immer der Fall in der Schriftsprache; einige Dialekte werfen den Bindevokal *i* vor einem *i* auch weg.

15. Von einer Sylbe zur folgenden übergeführt wird das *i* in *j* verwandelt. Z. B. *Talo*, *talojen* (Haus, der Häuser).

## E.

16. Der Bindevokal *e* fällt vor einem *i* immer weg. Z. B. *Kive*, *kiivilä* (Stein, mit den Steinen); *ove*, *oville* (Thür, auf die Thüren).

17. Alle zweisylbige Nominalstämme auf *e* enden im Nominativus Sing. auf *i*; ein dem Bindevokal *e* vorangehendes *t* geht im Nom. Sing. und auch vor der Pluralendung *i* in *s* über. Z. B. *Reke*, Nom. *reki* (Schlitten); *ove*, Nom. *ovi* (Thür); *kante*, Nom. *kansi* (Deckel), *kansilla* (mit den Deckeln).

Anm. Die Stämme *itse* (selbst), *kolme* (drei) behalten das *e* auch im Nom. Sing. bei.

18. Alle mehrsylbige Nominalstämme werfen den Bindevokal *e* im Nom. Sing. ab. Z. B. *Paimene*, *paimen* (Hirt); *sieare*, *sisar* (Schwester).

Anm. Der Bindevokal *e* geht also in den zweisylbigen Nominalstämmen in *i* über, fällt aber in den mehrsylbigen weg.

19. Nominalstämme auf *e*, welche vor dem Bindevokal keinen anderen Konsonanten als *s* haben, verwandeln im Nom. Sing. die Binde-sylbe *se* in *nen*. Z. B. *Hevose*, *hevonen* (Pferd); *ihmise*, *ihminen* (Mensch); *toise*, *toinen* (ein anderer, zweiter).

20. Vor den mit *t* anlautenden Sylben fällt der Bindevokal *e* weg:

α) in allen mehrsylbigen Stämmen. Z. B. *Hevose* (Pferd), *hevosta* (das Pferd, Accus.); *ihmise* (Mensch), *ihmistä* (den Mensch).

β) in zweisylbigen Stämmen, wenn dem Bindevokale kein *k*, *p*, *v*, *m* oder *ht* vorangeht. Z. B. *Hüri* (Maus), *hürtä* (die Maus, Accus.); *hirte*, Nom. Sing. *hirsä* (Balken), *hürtä* (den Balken).

Anm. Die Stämme auf *e*, welche vor dem Bindevokal *k*, *p*, *v*, *m* oder *ht* haben, bekommen bei der Beugung anstatt der Endung *ta*, *tä* die Endung *a*, *ä*, vor welcher der Bindevokal *e* nicht wegfällt. Z. B. *Rake*, Nom. Sing. *reki* (Schlitten), *rekeä*

(den Schlitten); *ove*, Nom. Sing. *ovi* (Thür), *ovea*; *lahte*, Nom. Sing. *lahti* (Bucht), *lahtea*; *Suome*, Nom. Sing. *Suomi* (Finnland), *Suomea*.

Dies ist auch der Fall, wenn dem *e* zwei Konsonanten vorangehen, von denen der letztere kein *t* oder *s* ist. Z. B. *onne*, Nom. Sing. *onni* (Glück), *onnea* (das Glück, Accus.).

Ausn. Die Stämme *lune* (Schnee) und *lieme* (Brühe) werfen das *e* weg; die Stämme *itse* (selbst), *sukse* (Schneeschlittschuh), *sääkse* (Mücke), *viikse* (Schnurrbart), *riipse* (Wimper), *tunte* (kennen) behalten ihren Bindevokal.

21. Bei Verben gelten von dem Bindevokal *e* vor den mit *k* oder *n* anlautenden Sylben die Regeln des 20 §. Z. B. *Menen*, *mennyt* (ich gehe, gegangen); *tulen*, *tulkoon* (ich komme, er mag kommen); *luen*, *lukekoon* (ich lese, er mag lesen); *lähdän*, *lähtenyt* (ich gehe weg, weggegangen).

22. Der Vokal *e* kann bisweilen mit einem vorangehenden Vokal zusammengezogen werden und geht dann in *i* über. Z. B. *lukeessa*, *lukeissa* (beim Lesen).

## Die Konsonanten.

23. Ein finnisches Wort kann nur mit einem Konsonanten auslauten. Stossen daher durch das Wegfallen des letzten Vokals zwei Konsonanten im Auslaute zusammen, so fällt der erste weg. Z. B. *Lupaukse*, *lupaus* (Gelübde); *kysymykses*, *kysymys* (Frage).

24. Von zwei Konsonanten, die eine Sylbe schliessen, fällt der erste weg. Z. B. *Lapse*, Nom. Sing. *lapsi* (Kind), *lasta* (eigentlich *lapsta* das Kind, Accus.) *kysymykses*, *kysymys* (Frage), *kysymystä* (eigentlich *kysymykstä* die Frage, Accus.).

25. Nur im Auslaute der ersten Sylbe können *k*, *t*, *p*, *s* nach *l*, *n*, *r* stehen. Z. B. *Kelkka* (kleiner Schlitten), *palsta* (Spalte), *myrsky* (Sturm), *kirkko* (Kirche), *kurtti* (Falte).

Anm. Von den Konsonanten *ks* und bei Verben auf *ksen* fällt der letztere Konsonant weg.



26. Die mit einem Vokal anlautende Sylbe heisst offen; die mit einem Konsonanten anlautende geschlossen.

27. Die harten Konsonanten *k*, *p*, *t* im Anlaute einer kurzen Sylbe, die durch Beugung geschlossen wird, werden folgendermassen vermildert.

28. K.

α) *K* nach *n* wird *g*. Z. B. *Aurinko*, *aurington* (Sonne, der Sonne); *kaupunki*, *kaupungissa* (Stadt, in der Stadt).

β) Zwischen *l*, *r* einerseits und *i*, *e* anderseits, sowie auch zwischen *k* und *e* geht *k* in *j* über. Z. B. *Solki* (Stamm: *solke*), *soljen* (Schnalle, der Schnalle); *kurki* (Stamm *kurke*), *kurjen* (Kranich, des Kranichs); *puhke*, *puhjeta* (spriessen).

Anm. Dies ist der Fall in den westfinnischen Dialekten und in der Schriftsprache; die ostfinnischen Dialekte werfen auch hier das *k* weg, also: *solki*, *solen*; *kurki*, *kuren*.

γ) *K* in allen übrigen Fällen wird weggelassen. Z. B. *Kukka*, *kukan* (Blume, der Blume); *kirkko*, *kirkossa* (Kirche, in der Kirche); *halke*, *halon* (Holz, des Holzes).

Anm. Zwischen zwei *u* geht das *k* in *v* über. Z. B. *Suku* (Geschlecht), Gen. *suvun*.

29. T.

α) *T* nach *t* fällt weg. Z. B. *Katto*, *katolla* (Dach, auf dem Dache); *niitty*, *niityillä* (Wiese, auf den Wiesen).

β) *T* nach *l*, *n*, *r* geht in *l*, *n*, *r* über. Z. B. *Pello*, *pellon* (Acker, des Ackers); *kansi*, (Stamm: *kante*), *kannen* (Deckel, des Deckels); *parta*, *parrassa* (Bart, im Barte).

γ) *T* in allen übrigen Fällen wird in *d* verwandelt. Z. B. *Sata*, *sadalla* (hundert, mit hundert); *kehto*, *kehdoissa* (Wiege, in der Wiege).

30. P.

α) *P* nach *p* fällt weg. Z. B. *Seppä*, *sepän* (Schmied, des Schmiedes); *pappi*, *papilla* (Priester, vom Priester).

β) *P* nach *m* geht in *m* über. Z. B. *Impi*, (Stamm:

*impe*), *immen* (Jungfrau, der Jungfrau); *kampa*, *kammalla* (Kamm, mit dem Kamm).

γ) *P* in allen übrigen Fällen wird zum *v* vermildert. Z. B. *Tupa*, *tuvasa* (Stube, in der Stube); *apu*, *avulla* (Hülfe, mit der Hülfe).

31. Die harten Konsonanten werden auch im Anlaute der Binde sylbe in mehrsyllbigen Nominalstämmen vermildert, wenn der Bindevokal mit dem *i* des Plurals einen Diphtong bildet. Z. B. *Harakka*, *harakoille* (Elster, den Elstern); *kurikka*, *kurikoilla* (Keule, mit den Keulen).

Ausn. *K* nach *s* und *t* sowie auch *T* und *P* nach *s* werden nie vermildert. Z. B. *myrsky*, *myrskyn* (Sturm, des Sturmes); *pikkä*, *pikkässä* (lang, im langen); *lastu*, *lastusta* (Span, aus dem Span); *pispa*, *pispan* (Bischof, des Bischofs).

32. Bei Nominalstämmen auf *te*, in welchen das *t* nach einem Vokal oder *l*, *n*, *r* steht und die den Bindevokal *e* abgeworfen oder in *i* verwandelt haben, geht das *t* in *s* über. Z. B. *Hyvyte*, *hyvyy*s (Güte); *jälte*, *jäl*si (Baumsplint); *kante*, *kans*i (Deckel); *hirte*, *hirs*i (Balken).

33. Verbalstämmen, in welchen das *t* nach zwei Vokalen oder *l*, *n*, *r* steht, verwandeln das *t* vor dem *i* des Imperfektums in *s*. Z. B. *Pyytä*, *pyys*in (bitten, ich bat); *puhalta*, *puhals*in (blasen, ich blies); *kääntä*, *kääns*in (wenden, ich wandte); *kumarta*, *kumars*in (sich bücken, ich bückte mich).

34. *K* vor *t*, *d*, *n* geht in *k* über. Z. B. *Teke* (Stamm von: machen), *tehti*in (man machte), *tehdä* (machen), *tehnyt* (gemacht, act.).

35. *H* vor *s* wird *k*. Z. B. *Yhte* (Stamm von: eins), *yksi* (Nom. Sing.); *kahte* (Stamm von: zwei), *kaksi* (Nom. Sing.).

36. *T* vor *n* wird mit dem *n* assimiliert. Z. B. *iloitse*n, *iloinnut* (sich freuen, sich gefreut).

37. *N* nach *l*, *r*, *s* wird mit den *l*, *r*, *s* assimiliert.

Z. B. *Tulen*, *tullut* (kommen, gekommen); *puren*, *purrut* (beissen, gebissen, act.); *pesen*, *pesyt* (waschen, gewaschen).

38. *M* geht in *n* über vor den Endungen, die mit *t* anlauten, sowie auch im Auslaute des Wortes. Z. B. *Lume* (Stamm von: *lumi*, Schnee), *lunta* (den Schnee); *avaine* (Stamm von: *avain*, Schlüssel), *avainta* (den Schlüssel).

39. Bei mehrsyllbigen Vokalstämmen auf *ne* verwandelt sich der Bindekonsonant *n* vor *k* und *t* in *t*. Z. B. *Pakenen*, *paeta*, *paetoon* (ich fliehe, fliehen, er mag fliehen).

### Nomina.

40. Es giebt vier Arten von Nomina: das Substantiv, das Adjektiv, das Zahlwort und das Pronomen.

41. Einen Unterschied des Geschlechts kennt die finnische Sprache nicht. Das Geschlecht lebendiger Wesen wird durch verschiedene Wörter bezeichnet. Z. B. *Mies* (Mann), *vaino* (Weib); *kukko* (Hahn); *kana* (Huhn).

### Deklination.

42. Die finnische Sprache hat zwei Zahlformen, den Singular und den Plural und fünfzehn Kasus.

43. Der Nominativus Singularis hat keine besondere Endung.

44. Ausser dem Nominativus und Genitivus hat der Plural dieselben Endungen wie der Singular, nur mit einem vorangesetzten *i*.

### Die Endungen der Kasus.

| Kasus       | Singularis                                  | Pluralis                                          |
|-------------|---------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| Nominativus | —                                           | <i>t</i> .                                        |
| Partitivus  | <i>a</i> , <i>ä</i> , <i>ta</i> , <i>tä</i> | <i>ia</i> , <i>iä</i> , <i>ita</i> , <i>itä</i> . |
| Genitivus   | <i>n</i>                                    | <i>en</i> .                                       |
| Accusativus | <i>n</i>                                    | <i>t</i> .                                        |

|              |                 |                    |
|--------------|-----------------|--------------------|
| Inessivus    | <i>ssa, ssä</i> | <i>issa, issä.</i> |
| Elativus     | <i>sta, stä</i> | <i>ista, istä.</i> |
| Illativus    | <i>h—n</i>      | <i>ih—n.</i>       |
| Adessivus    | <i>lla, llä</i> | <i>illa, illä.</i> |
| Ablativus    | <i>lta, ltä</i> | <i>ilta, illä.</i> |
| Allativus    | <i>lle</i>      | <i>ille.</i>       |
| Abessivus    | <i>tta, ttä</i> | <i>itta, ittä.</i> |
| Translativus | <i>ksi</i>      | <i>iksi.</i>       |
| Essivus      | <i>na, nä</i>   | <i>ina, indä.</i>  |
| Komitativus  | (ungebr.)       | <i>ine.</i>        |
| Instruktivus | <i>n</i>        | <i>in.</i>         |

45. Beim Dekliniren werden die Endungen dem Stamme angesetzt. Um ein Wort dekliniren zu können, muss man daher den Stamm desselben kennen. Man erhält den Stamm aus dem Genitivus Singularis dadurch, dass man die Endung *n* wegnimmt. Beginnt aber die Bindsylbe mit einem *k*, *t* oder *p*, so sind diese im Genitiv vermildert, was aus dem Nominativ ersichtlich ist; in diesem Fall muss der entsprechende harte Konsonant in dem Stamme wiederhergestellt werden.

46. Der Partitiv\*) hat die Endung *a*, *ä* oder *ta*, *tä*. Die Endung *ta*, *tä* wird dem Stamme nach zwei Vokalen und auch mehreren Stämmen auf *e* beigefügt. Z. B. *Talo*, *taloa* (Haus); *puu*, *puuta* (Baum); *suo*, *suota* (Sumpf); *hevonon* (Stamm: *hevose*), *hevosta* (Pferd); *hiiri* (Stamm: *hiire*), *hiirtä* (Maus). Die Stämme auf *ke*, *pe*, *ve*, *me*, *hte*, in welchen das *t* im Partitiv zu schwer auszusprechen ist, haben im Partitiv die Endung *a*, *ä*. Z. B. *Käki* (Stamm: *käke*), *käkeä* (Kuckuck); *läpi* (Stamm: *läpe*), *läpeä* (Loch); *ovi* (Stamm: *ove*), *ovea* (Thür); *sormi*, (Stamm: *sorme*), *sormea* (Finger); *tähti*, (Stamm: *tähte*), *tähtä* (Stern).

---

\*) Der Partitiv bezeichnet eigentlich einen Theil des Gegenstandes und entspricht theils dem Accusativ, theils dem Nominativ im Deutschen.

Anm. Als eine praktische Regel bemerke man: bei den caritiven Adjektiven und im Superlativ bei übrigen Adjektiven wird der Partitivus Singularis gewöhnlich unmittelbar von Nominativ durch die Endung von *ta, tä* gebildet. Z. B. *Viaton, viatonta* (unschuldig); *isoin, isointa* (der grösste).

47. In Betreff des Genitivus Pluralis gelten folgende praktische Regeln: Der Plural bildet den Genitiv unmittelbar von dem Partitivus Plur. durch Veränderung des *a, ä* in *en*. Z. B. *poika* (Knabe), Part. Plur. *poikia*, Gen. Plur. *poikien*; *talo* (Haus), *taloja, talojen*. Steht in diesem Falle vor dem *en* ein *t*, kann dieses auch verdoppelt werden. Z. B. *Puu* (Baum), *puita, puiden = puitten*.

Der Gen. Plur. kann auch, ausser in einsylbigen Wörtern, auf dieselbe Weise aus dem Part. Sing. gebildet werden, wobei das *e*, nach einem anderen Vokal als *i*, in *i* übergeht und mit dem vorangehenden Vokale einen Diphtong bildet. Z. B. *Koiras* (Hund), *koiraa, koirain*; *hevonen* (Pferd), *hevosta, hevosten*; *talo, taloa, taloin*.

48. Im Illativ setzt man zwischen *h* und *n* den vor dem *h* stehenden Vokal; das *h* fällt gewöhnlich weg und die beiden kurzen Sylben werden zu einer langen zusammengezogen. Z. B. *Mylly, myllyhyn, myllyyn* (Mühle, in die Mühle); *tupa, tupahan, tupaan* (Stube, in die Stube).

Anm. Das *h* muss sogar wegfallen, wenn die Binde sylbe mit einem *h* anlautet; das *h* darf dagegen nach einem Diphtong oder einem langen Vokal nicht wegfallen. Z. B. *puutarha* (Garten), *puutarhaan* (nicht *puutarhahan*); *puu* (Baum), *puuhun*, (nie *puu-un*).

49. Die Nomina zerfallen nach ihrem Bindevokal in sechs Klassen.

# I.

50. Der Bindevokal ist ein Diphtong oder ein langer Vokal. Z. B. *Maa* (Erde), *työ* (Arbeit), *tiistai* (Dienstag).

## Singularis.

|         |                                      |
|---------|--------------------------------------|
| Nom.    | <i>puu</i> der Baum                  |
| Part.   | <i>puuta</i> Baum, den Baum          |
| Gen.    | <i>puun</i> des Baumes               |
| Accus.  | <i>puun</i> den Baum                 |
| Iness.  | <i>puussa</i> in dem Baume           |
| Elat.   | <i>puusta</i> aus dem Baume          |
| Illat.  | <i>puuhun</i> in den Baum            |
| Adess.  | <i>puulla</i> bei, mit dem Baume     |
| Ablat.  | <i>puulta</i> von dem Baume          |
| Allat.  | <i>puulle</i> dem Baume, an den Baum |
| Abess.  | <i>puutta</i> ohne den Baum          |
| Transl. | <i>puuksi</i> zum Baume              |
| Essiv.  | <i>puuna</i> als Baum                |
| Komit.  | (ungebr.)                            |
| Instr.  | <i>puun</i> vermittelst des Baumes   |

## Pluralis.

|                                  |                          |
|----------------------------------|--------------------------|
| <i>puut</i>                      | die Bäume                |
| <i>puita</i>                     | Bäume                    |
| <i>puitten,</i><br><i>puiden</i> | } der Bäume              |
| <i>puut</i>                      |                          |
| <i>puissa</i>                    | in den Bäumen            |
| <i>puista</i>                    | aus den Bäumen           |
| <i>puihin</i>                    | in die Bäume             |
| <i>puulla</i>                    | bei, mit den Bäumen      |
| <i>puilta</i>                    | von den Bäumen           |
| <i>puille</i>                    | den Bäumen, an die Bäume |
| <i>puitta</i>                    | ohne Bäume               |
| <i>puiksi</i>                    | zu Bäumen                |
| <i>puina</i>                     | als Bäume                |
| <i>puine</i>                     | nebst Bäumen             |
| <i>puin</i>                      | vermittelst der Bäume.   |

## II.

51. Der Bindevokal ist o, ø, u, y (unveränderlich).

## Singularis.

|        |                              |
|--------|------------------------------|
| Nom.   | <i>talo</i> das Haus         |
| Part.  | <i>taloa</i> das Haus        |
| Genit. | <i>talon</i> des Hauses      |
| Accus. | <i>talon</i> das Haus        |
| Iness. | <i>talossa</i> im Hause      |
| Elat.  | <i>talosta</i> aus dem Hause |
| Illat. | <i>taloon</i> ins Haus       |

## Pluralis.

|                 |                 |
|-----------------|-----------------|
| <i>talot</i>    | die Häuser      |
| <i>taloja</i>   | die Häuser      |
| <i>talojen</i>  | der Häuser      |
| <i>talot</i>    | die Häuser      |
| <i>taloissa</i> | in den Häusern  |
| <i>taloista</i> | aus den Häusern |
| <i>taloihin</i> | in die Häuser   |

|                                              |                                             |
|----------------------------------------------|---------------------------------------------|
| Adess. <i>talolla</i> bei, an dem Hause      | <i>taloilla</i> bei, an den Häusern         |
| Ablat. <i>talolta</i> von dem Hause          | <i>taloilta</i> von den Häusern             |
| Allat. <i>talolle</i> dem Hause, an das Haus | <i>taloille</i> den Häusern, an die Häuser. |

u. s. w.

## III.

52. Der Bindevokal ist *a*, *i*.

Anm. Zu dieser Klasse gehören auch alle Adjektive, die einen Mangel bezeichnen (adj. caritiva), und im Nomin. sing. die Endung *ton*, *ttön* haben. (Ihr Stamm endet auf *ttoma*, *ttömä*). Z. B. *Viaton*, *viattoman* (unschuldig); *mitättön*, *mitättömmän* (unbedeutend). Die Komparativa und Superlativa gehören auch hierher.

Z. B. *Tupa* (Stube), *laiva* (Schiff), *leipä* (Brod).

| Singularis.                                               | Pluralis.                                           |
|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| Nom. <i>tupa</i> , <i>laiva</i> , <i>leipä</i>            | <i>tuvat</i> , <i>laivat</i> , <i>leivät</i>        |
| Part. <i>tupaa</i> , <i>laivaa</i> , <i>leipää</i>        | <i>tupia</i> , <i>laivoja</i> , <i>leipiä</i>       |
| Gen. <i>tuvan</i> , <i>laivan</i> , <i>leivän</i>         | <i>tupien</i> , <i>laivojen</i> , <i>leipien</i>    |
| Iness. <i>tuvassa</i> , <i>laivassa</i> , <i>leivässä</i> | <i>tuvissa</i> , <i>laivoissa</i> , <i>leivissä</i> |
| Illat. <i>tupaan</i> , <i>laivaan</i> , <i>leipään</i>    | <i>tupiin</i> , <i>laivoihin</i> , <i>leipiin</i>   |
| Ess. <i>tupana</i> , <i>laivana</i> , <i>leipänä</i>      | <i>tupina</i> , <i>laivoina</i> , <i>leipinä</i> .  |

u. s. w.

|                            |                                          |
|----------------------------|------------------------------------------|
| Nom. <i>viaton</i>         | <i>viattomat</i>                         |
| Part. <i>viatonta</i>      | <i>viattomia</i>                         |
| Gen. <i>viattoman</i>      | { <i>viattomain</i><br><i>viattomien</i> |
| Allat. <i>viattomalle</i>  | <i>viattomille</i>                       |
| Transl. <i>viattomaksi</i> | <i>viattomiksi.</i>                      |

u. s. w.

## IV.

53. Der Bindevokal ist *i*.

| Singularis.               | Pluralis.        |
|---------------------------|------------------|
| Nom. <i>risti</i> (Kreuz) | <i>ristit</i>    |
| Part. <i>ristiä</i>       | <i>ristejä</i>   |
| Gen. <i>ristin</i>        | <i>ristien</i>   |
| Iness. <i>ristissä</i>    | <i>risteissä</i> |

u. s. w.

## V.

54. Der Bindevokal ist *e*.Z. B. *Riiki* (Riga, Dreschhaus), *hevonon* (Pferd), *mäki* (Hügel).

| Singularis.                                                | Pluralis.                                                                                                                                                                                       |                                      |                 |                                      |                 |
|------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|-----------------|--------------------------------------|-----------------|
| Nom. <i>riihi</i> , <i>hevonon</i> , <i>mäki</i>           | <i>riihet</i> , <i>hevoset</i> , <i>mäet</i>                                                                                                                                                    |                                      |                 |                                      |                 |
| Part. <i>riihtä</i> , <i>hevosta</i> , <i>mäkeä</i>        | <i>riihä</i> , <i>hevosia</i> , <i>mäkiä</i>                                                                                                                                                    |                                      |                 |                                      |                 |
| Gen. <i>riihen</i> , <i>hevosen</i> , <i>mäen</i>          | <table border="0"> <tr> <td>{ <i>riihien</i> { <i>hevosien</i> }</td> <td>{ <i>mäkien</i></td> </tr> <tr> <td>{ <i>riihten</i> { <i>hevosten</i> }</td> <td>{ <i>mäkein</i></td> </tr> </table> | { <i>riihien</i> { <i>hevosien</i> } | { <i>mäkien</i> | { <i>riihten</i> { <i>hevosten</i> } | { <i>mäkein</i> |
| { <i>riihien</i> { <i>hevosien</i> }                       | { <i>mäkien</i>                                                                                                                                                                                 |                                      |                 |                                      |                 |
| { <i>riihten</i> { <i>hevosten</i> }                       | { <i>mäkein</i>                                                                                                                                                                                 |                                      |                 |                                      |                 |
| Elat. <i>riihestä</i> , <i>hevosesta</i> , <i>mäestä</i>   | <i>riihistä</i> , <i>hevosista</i> , <i>mäistä</i>                                                                                                                                              |                                      |                 |                                      |                 |
| Adess. <i>riihellä</i> , <i>hevosella</i> , <i>mäellä</i>  | <i>riihillä</i> , <i>hevosilla</i> , <i>mäillä</i>                                                                                                                                              |                                      |                 |                                      |                 |
| Transl. <i>riiheksi</i> , <i>hevoseksi</i> , <i>mäeksi</i> | <i>riihiksi</i> , <i>hevosiksi</i> , <i>mäiksi</i>                                                                                                                                              |                                      |                 |                                      |                 |
| Essiv. <i>riihenä</i> , <i>hevosena</i> , <i>mäkenä</i>    | <i>riihinä</i> , <i>hevosina</i> , <i>mäkinä</i>                                                                                                                                                |                                      |                 |                                      |                 |

u. s. w.

Z. B. *Varsi*, (Stamm auf *te*, Schaft); *korpi*, (*pe*) (Wüste); *paimen* (*ne*) (Hirt); *käsi* (*te*) (Hand); *ihminen* (*se*) (Mensch); *ovi* (*ve*) (Thür); *kysymys* (*kse*) (Frage); *kansi* (*te*) (Deckel), *suoni* (*ne*) (Ader); *liemi* (*me*) (Suppe).

## VI.

55. Hierher gehören die Nomina Kontrakta.

56. Mehrsyllbige Nominalstämme, welche auf zwei gleiche, durch ein *k* getrennte Vokale enden, werfen im



Nomin. Sing. den Bindevokal weg und verändern das *h* entweder in *s* oder in eine Aspiration. Z. B. *Vieraha*, *vieras* (Gast); *rukihi*, *ruis* (Roggen); *huonehe*, *huone'* (Zimmer); *venehe*, *vene'* (Boot).

57. In den übrigen Kasus fällt das *h* gewöhnlich weg und die beiden kurzen Sylben werden zu einer langen zusammengezogen. Z. B. *Vierahan*, *vieraan*; *rukihissa*, *rukiissa*; *huonehesta*, *huoneesta*; *venehellä*, *veneellä*.

58. Die Nomina Kontrakta enden im Illativus Sing. auf *sen*, im Illativus Plur. auf *sin*.

59. Partitivus Sing. wird am leichtesten aus dem Nominativus Sing. durch die Endung *ta*, *tä* gebildet, wobei die Aspiration vor dem *t* in *t* übergeht. Z. B. *Ruis*, *ruista*; *huone'*, *huonetta*.

Anm. In diesen Wörtern fällt der Bindevokal vor dem *i* weg.

| Singularis.                                | Pluralis.                            |
|--------------------------------------------|--------------------------------------|
| Nom. <i>vieras</i> , <i>vene</i>           | <i>vieraat</i> , <i>veneet</i>       |
| Part. <i>vierasta</i> , <i>venettä</i>     | <i>vieraita</i> , <i>veneitä</i>     |
| Gen. <i>vieraan</i> , <i>veneen</i>        | <i>vieraitten</i> , <i>veneitten</i> |
| Acc. <i>vieraan</i> , <i>veneen</i>        | <i>vieraat</i> , <i>veneet</i>       |
| Iness. <i>vieraassa</i> , <i>veneessä</i>  | <i>vieraissa</i> , <i>veneissä</i>   |
| Illat. <i>vieraasen</i> , <i>veneeseen</i> | <i>vieraisin</i> , <i>veneisiin</i>  |
| Adess. <i>vieraalla</i> , <i>veneellä</i>  | <i>vierailla</i> , <i>veneillä</i>   |
| Transl. <i>vieraaksi</i> , <i>veneeksi</i> | <i>vieraiksi</i> , <i>veneiksi</i>   |
| Instr. <i>vieraan</i> , <i>veneen</i>      | <i>vierain</i> , <i>vein</i> ,       |

60. In zusammengesetzten Wörtern wird nur das letztere deklinirt. Z. B. *Maakunta* (Landschaft), *maakunnan*, *maakunnassa*.

### Komparation.

61. Der Stamm des Komparativs wird durch die Endung *mpa*, *mpä* aus dem Positivstamme gebildet; im Nom. Sing. hat der Komparativ die Endung *mpi*. Z. B. *Huono*

(schlecht), *huonempi*, Stamm: *huonompa*; *iso* (gross), *isempi*, Stamm: *isompa*.

62. In zweisylbigen Positivstämmen gehen *a*, *ä* vor der Endung des Komparativs in *e* über. Z. B. *Vanka* (alt), *vanhempi*; *nöyryä* (demüthig), *nöyrempi*; dagegen *väkevä* (stark), *väkevempi*.

63. Der Stamm des Superlativs wird durch die Endung *impa*, *impä* aus dem Positivstamme gebildet; im Nom. Sing. endet der Superlativ auf *in*. Z. B. *Huono*, Superlativstamm: *huonoimpa*, Nom. Sing.: *huonoin*.

64. Die Bindevokale *a*, *ä*, *e*, *i* fallen vor dem *i* des Superlativs weg. Z. B. *Kuiva* (trocken), Superlativstamm: *kuivimpa*, Nom. Sing.: *kuivin*; *syvä* (tief), Superlativstamm: *syvimpiä*, Nom. Sing.: *syvin*.

Anm. *Hyvä* (gut) hat den Komparativ *parempi*, (St.: *parempa*) selten *hyvempi*, *mpiä*; Superl.: *paras* (St.: *paraha* oder *parhaa*) oder *parahin*, *parhain* (St.: *parahimpa*, *parhaimpa*).

### Singularis.

| Positivus.            | Komparativus.     | Superlativus.                       |
|-----------------------|-------------------|-------------------------------------|
| Nom. <i>kova</i>      | <i>kovempi</i>    | <i>kovin</i>                        |
| Part. <i>kovaa</i>    | <i>kovempaa</i>   | { <i>kovimpaa</i><br><i>kovinta</i> |
| Gen. <i>kovan</i>     | <i>kovemman</i>   | <i>kovimman</i>                     |
| Iness. <i>kovassa</i> | <i>kovemmassa</i> | <i>kovimmassa</i>                   |

u. s. w.

### Pluralis.

|                                       |                                        |                                        |
|---------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------|
| Nom. <i>kovat</i>                     | <i>kovemmat</i>                        | <i>kovimmat</i>                        |
| Part. <i>kovia</i>                    | <i>kovempia</i>                        | <i>kovimpia</i>                        |
| Gen. { <i>kovien</i><br><i>kovain</i> | { <i>kovempien</i><br><i>kovempain</i> | { <i>kovimpien</i><br><i>kovimpain</i> |
| Adess. <i>kovilla</i>                 | <i>kovemmillä</i>                      | <i>kovimmillä</i>                      |
| Allat. <i>koville</i>                 | <i>kovemmille</i>                      | <i>kovimmille</i>                      |

u. s. w.

## Zahlwörter.

65. Es giebt 13 einfache Zahlwörter im Finnischen.

66. Die Stämme der Ordinalien werden durch die Endung *nte* aus den Stämmen der Kardinalien gebildet. Im Nomin. Sing. ist die Endung *nte* in *s* übergegangen.

Anm. Die Ordnungszahlen von *yksi*, *kaksi* heissen nur in Zusammensetzungen *yhdes*, *kahdes*, sonst *ensimmäinen*, *toinen*. In *kolme* geht das *e* in *a* über.

### Kardinalia:

|           |                      |
|-----------|----------------------|
| 1         | <i>yksi (yhte)</i>   |
| 2         | <i>kaksi (kahte)</i> |
| 3         | <i>kolme</i>         |
| 4         | <i>neljä</i>         |
| 5         | <i>viisi (viite)</i> |
| 6         | <i>kuusi (kuute)</i> |
| 7         | <i>seitsemän</i>     |
| 8         | <i>kahdeksan</i>     |
| 9         | <i>yhdeksän</i>      |
| 10        | <i>kymmenen</i>      |
| 100       | <i>sata</i>          |
| 1,000     | <i>tuhat</i>         |
| 1,000,000 | <i>miljona</i>       |

### Ordinalia:

|                          |
|--------------------------|
| <i>ensimmäinen</i>       |
| <i>toinen</i>            |
| <i>kolmas</i>            |
| <i>neljäs (neljätte)</i> |
| <i>viides</i>            |
| <i>kuudes</i>            |
| <i>seitsemäs</i>         |
| <i>kahdeksas</i>         |
| <i>yhdeksäs</i>          |
| <i>kymmenes</i>          |
| <i>sadas</i>             |
| <i>tuhannes</i>          |
| <i>miljonas</i>          |

67. Diese Zahlwörter haben die gewöhnliche Nominalflexion. Z. B.

|         |                      |                          |
|---------|----------------------|--------------------------|
| Nom.    | <i>kuusi (kuute)</i> | <i>kuudes (kuudente)</i> |
| Part.   | <i>kuutta</i>        | <i>kuudetta</i>          |
| Gen.    | <i>kuuden</i>        | <i>kuudennen</i>         |
| Elat.   | <i>kuudesta</i>      | <i>kuudennesta</i>       |
| Illat.  | <i>kuuteen</i>       | <i>kuudenteen</i>        |
| Adess.  | <i>kuudella</i>      | <i>kuudennella</i>       |
| Transl. | <i>kuudeksi</i>      | <i>kuudenneksi</i>       |
| Ess.    | <i>kuutena</i>       | <i>kuudentena</i>        |

68. Aus diesen einfachen Zahlwörtern werden alle

andere durch Zusammensetzung gebildet. In Zusammensetzungen werden, anstatt *ensimmäinen* und *toinen*, immer *yhdes* und *kahdes* gebraucht.

69. Die geraden Zehner, Hunderte und Tausende werden aus den einfachen Zahlen gebildet, wobei das Zahlwort, welches Zehner, Hunderte oder Tausende bezeichnet, in den Partitivus Singularis gesetzt wird. Z. B. *kaksikymmentä* (zwei Zehner, zwanzig), *viisisataa* (fünf Hunderte, fünfhundert), *neljätuhatta* (vier Tausende, viertausend) u. s. w.

Die entsprechenden Ordinalzahlen werden aus den Kardinalien gebildet.

Anm. In diesen zusammengesetzten Zahlwörtern werden beide Bestandtheile deklinirt. Z. B. *Kahdella-kymmenellä lapsella* (von 20 Kindern).

#### Kardinalia.

|           |                          |
|-----------|--------------------------|
| 20        | <i>kaksikymmentä</i>     |
| 30        | <i>kolmekymmentä</i>     |
| 40        | <i>neljäkymmentä</i>     |
| 50        | <i>viisikymmentä</i>     |
| 60        | <i>kuusikymmentä</i>     |
| 70        | <i>seitsemänkymmentä</i> |
| 80        | <i>kahdeksänkymmentä</i> |
| 90        | <i>yhdeksänkymmentä</i>  |
| 200       | <i>kaksisataa</i>        |
| 500       | <i>viisisataa</i>        |
| 3,000     | <i>kolmetuhatta</i>      |
| 4,000     | <i>neljätuhatta</i>      |
| 6,000,000 | <i>kuusimiljonaa</i>     |

#### Ordningalia.

|                          |
|--------------------------|
| <i>kahdeskymmenes</i>    |
| <i>kolmaskymmenes</i>    |
| <i>neljäskymmenes</i>    |
| <i>viideskymmenes</i>    |
| <i>kuudeskymmenes</i>    |
| <i>seitsemäskymmenes</i> |
| <i>kahdeksäskymmenes</i> |
| <i>yhdeksäskymmenes</i>  |
| <i>kahdessadas</i>       |
| <i>viidessadas</i>       |
| <i>kolmastiannes</i>     |
| <i>neljästiannes</i>     |
| <i>kuudesmiljonas</i>    |

u. s. w.

70. Die Zahlen zwischen den geraden Zehnern werden so gebildet, dass die Ordnungszahl des folgenden Zehners im Part. Sing. dem Einer nachgesetzt wird. Z. B. *ynsi toista-kymmentä* (eins vom zweiten Zehner, d. h. 11), *kuusi kolmatta-*

*kymmentä* (sechs vom dritten Zehner, d. h. 26). Doch wird meistens das Wort *kymmentä* weggelassen, und man sagt nur: *yksitoista* (11), *kaksitoista* (12), *viisineljättä* (35).

In diesen Zusammensetzungen werden nur die Einer deklinirt, also: *yhdelle toistakymmentä*\*) oder *yhdelletoista*, (Allativ von 11).

Die Zahlen 21—99 werden auch folgendermassen gebildet: *kaksikymmentä-yksi* (21), *viisikymmentä-kuusi* (56). In diesem Falle werden alle drei Bestandtheile deklinirt. Z. B. *Neljänkymmenenkuuden* (Genetiv von 46).

Die Ordnungszahlen zwischen den geraden Zehnern entstehen auf ähnliche Weise. Z. B. *Kolmas toista-kymmentä* oder nur *kolmastoista* (13:nte), *seitsemäs kuudetta-kymmentä* oder nur *seitsemäskuudetta* (57:ste). In diesen wird nur das erste Wort flektirt; also: *viidennentoista* (des 15:nten), *kuudennellekolmatta* (dem 26:sten).

Die Ordnungszahlen 21—99 werden auch, den Kardinalzahlen gemäss, folgendermassen gebildet: *viideskymmeneskuudes* (56:ste), *yhdeksäskymmenes-yhdeksäs* (99:ste), wobei alle drei Wörter der Flexion unterworfen sind, also *kahdennellekymmenennelle-kuudennelle* (dem 26:sten).

Wenn die Zahl Hundert oder Tausend übersteigt, werden *sata*, *tuhat* vorangesetzt und können auch ungebeugt bleiben. Z. B. *Satakolme*, *satakolmelle*, *satakolmannelle* = *sadannellekolmannelle* (103, den 103:n, dem 103:tten); *satakuusi*, *satakuuden*, *satakuudennen* (106, der 106, des 106:sten).

71. Eine Uebersicht der zusammengesetzten Zahlwörter:

#### Kardinalia.

11 *yksitoista* (vollständig: *yksi toistakymmentä*)

12 *kaksitoista*

19 *yhdeksäntoista*

---

\*) Bisweilen hört man auch: *yhdelle toista kymmenelle*.

- 21 yksikolmatta oder kaksikymmentäyksi  
 36 kuusineljättä oder kolmekymmentäkuusi  
 85 viisiyhdeksättä oder kahdeksankymmentäviisi  
 93 kolmekymmenettä oder yhdeksänkymmentäkolme\*)  
 125 sataviisikolmatta oder sata kaksikymmentäviisi.

## Ordinalia.

- 11 yhdestoista (vollst.: yhdes toistakymmentä)  
 12 kahdestoista  
 19 yhdeksästoista  
 21 yhdeskolmatta oder kahdeskymmenesyhdes  
 36 kuudesneljättä oder kolmaskymmeneskuudes  
 83 viidesyhdeksättä oder kahdeksaskymmenesviides  
 93 kolmaskymmenettä oder yhdeksäskymmeneskolmas\*)  
 125 sadas viideskolmatta oder sadas kahdeskymmenesviides.

## Pronomina.

72. Personalia: *minä* (Stamm *minu*, ich), *sinä* (Stamm *sinu*, du), *hän* (Stamm *häne*, er, sie, es); im Plural: *me* (wir), *te* (ihr, auch Sie, als Anredewort), *he* (sie). (Die Stämme im Plural sind *me*, *te*, *he*).

|        | Singularis.     |                |                | Pluralis.       |               |               |
|--------|-----------------|----------------|----------------|-----------------|---------------|---------------|
| Nom.   | <i>minä</i>     | <i>sinä</i>    | <i>hän</i>     | <i>me</i>       | <i>te</i>     | <i>he</i>     |
| Part.  | <i>minua</i>    | <i>sinua</i>   | <i>häntä</i>   | <i>meitä</i>    | <i>teitä</i>  | <i>heitä</i>  |
| Gen.   | <i>minun</i>    | <i>sinun</i>   | <i>hänen</i>   | <i>meidän</i>   | <i>teidän</i> | <i>heidän</i> |
| Acc.   | { <i>minun†</i> | <i>sinun</i>   | <i>hänen</i>   | { <i>meidän</i> | <i>teidän</i> | <i>heidän</i> |
|        |                 | <i>sinut</i>   | <i>hänet</i>   |                 | <i>teidät</i> | <i>heidät</i> |
| Iness. | <i>minussa</i>  | <i>sinussa</i> | <i>hänessä</i> | <i>meissä</i>   | <i>teissä</i> | <i>heissä</i> |
| Abl.   | <i>minulta</i>  | <i>sinulta</i> | <i>häneltä</i> | <i>meiltä</i>   | <i>teiltä</i> | <i>heiltä</i> |

u. s. w.

\*) Von den Zahlen 91—99 wird die erstere Form äusserst selten gebraucht.

†) Der Accusativ der Personalpronomen hat die beiden Endungen *n* und *t* beibehalten, von denen in anderen Nominen nunmehr jene nur im Sing., diese nur im Plur. vorkommt.

73. Demonstrativa: *tämä* (dieser), Pl. *nämä* l. *nämät*; *tuo* (jener), Pl. *nuo*, l. *nuot*; *se* (der, die, das; auch er, sie, es), Pl. *ne* (selten *net*).

|        | Singularis.  |               |               | Pluralis.        |                  |                  |
|--------|--------------|---------------|---------------|------------------|------------------|------------------|
| Nom.   | <i>tämä</i>  | <i>tuo</i>    | <i>se</i>     | <i>nämä</i>      | <i>nuo,</i>      | <i>ne</i>        |
|        |              |               |               | 1. <i>nämät</i>  | 1. <i>nuot</i>   |                  |
| Part.  | <i>tätä</i>  | <i>tuota</i>  | <i>sitä</i>   | <i>näitä</i>     | <i>noita</i>     | <i>niitä</i>     |
| Gen.   | <i>tämän</i> | <i>tuon</i>   | <i>sen</i>    | { <i>näitten</i> | { <i>noitten</i> | { <i>niitten</i> |
|        |              |               |               | { <i>näiden</i>  | { <i>noiden</i>  | { <i>niiden</i>  |
| Iness. | <i>tässä</i> | <i>tuossa</i> | <i>siinä</i>  | <i>näissä</i>    | <i>noissa</i>    | <i>niissä</i>    |
| Elat.  | <i>tästä</i> | <i>tuosta</i> | <i>siitä</i>  | <i>näistä</i>    | <i>noista</i>    | <i>niistä</i>    |
| Illat. | <i>tähän</i> | <i>tuohon</i> | <i>siihen</i> | <i>näihin</i>    | <i>noihin</i>    | <i>niihin</i>    |
| Adess. | <i>tällä</i> | <i>tuolla</i> | <i>sillä</i>  | <i>näillä</i>    | <i>noilla</i>    | <i>niillä</i>    |
| Ablat. | <i>tältä</i> | <i>tuolta</i> | <i>siltä</i>  | <i>näiltä</i>    | <i>noilta</i>    | <i>niiltä</i>    |
| Allat. | <i>tälle</i> | <i>tuolle</i> | <i>sille</i>  | <i>näille</i>    | <i>noille</i>    | <i>niille</i>    |

u. s. w.

74. Relativa: *joka* (Stamm: *jo*, welcher), *jommoinen* (Stamm: *jommoise*, solcher wie); *mikä* (Stamm *mi*, was, der, die, das, was); *kuka*, *ken* (Stämme: *ku*, *ke* oder *kene*, wer, welcher). *Joka* hat zum Stamm *jo*, zu welchem die Partikel *ka* zugefügt wird in allen denjenigen Kasus, die sonst einsylbig wären.

Anm. *Mikä*, *kuka*, *ken* sind auch Interrogativa und haben in beiden Fällen dieselbe Flexion.

| Singularis. |              |                    | Pluralis.      |                    |
|-------------|--------------|--------------------|----------------|--------------------|
| Nom.        | <i>joka</i>  | <i>jommoinen</i>   | <i>jotka</i>   | <i>jommoiset</i>   |
| Part.       | <i>jota</i>  | <i>jommoista</i>   | <i>joita</i>   | <i>jommoisia</i>   |
| Gen.        | <i>jonka</i> | <i>jommoisen</i>   | <i>joiden</i>  | <i>jommoisien</i>  |
|             |              |                    | <i>joitten</i> | <i>jommoisten</i>  |
| Iness.      | <i>jossa</i> | <i>jommoisessa</i> | <i>joissa</i>  | <i>jommoisissa</i> |

u. s. w.

75. Interrogativa: *Kuka* (Stamm *ku*, wer?);

*mikä* (Stamm: *mi*, was?); *ken* (Stamm: *ke* oder *kene*, wer?);  
*kumpi* (Stamm: *kumpa*, welcher von beiden?).

In *kuka* und *mikä* werden die Partikeln *ka*, *kä* allen einsylbigen Kasus angesetzt. *Kumpa* hat die Flexion der Komparativa.

|        | Singularis.  |              |              |                        | Pluralis.    |              |                  |
|--------|--------------|--------------|--------------|------------------------|--------------|--------------|------------------|
| Nom.   | <i>kuka</i>  | <i>mikä</i>  | <i>ken</i>   |                        | <i>kutka</i> | <i>mitkä</i> | <i>ketkä</i>     |
| Part.  | <i>kuta</i>  | <i>mitä</i>  | <i>ketä</i>  |                        | —            | —            | <i>keitä</i>     |
| Gen.   | <i>kunka</i> | <i>minkä</i> | <i>kenkä</i> | o. <i>kenen</i>        | —            | —            | { <i>keiden</i>  |
|        |              |              |              |                        | —            | —            | { <i>keitten</i> |
| Acc.   | <i>kunka</i> | <i>minkä</i> | <i>kenkä</i> | o. <i>kenet, kenen</i> | —            | —            | <i>ketkä</i>     |
| Inss.  | <i>kussa</i> | <i>missä</i> | <i>kessä</i> | o. <i>kenessä</i>      | —            | —            | <i>keissä</i>    |
| Illat. | <i>kuhun</i> | <i>mihin</i> | <i>kehen</i> | o. <i>kenehen</i>      | —            | —            | <i>keihin</i>    |
| Ad.    | <i>kulla</i> | <i>millä</i> | <i>kellä</i> | o. <i>kenellä</i>      | —            | —            | <i>keillä</i>    |

u. s. w.

Anm. Der Plural von *kuka* wird, ausser dem Nomin., nur in dem Pron. Indef. *joku* gebraucht. — Der Plural von *mikä* ist, ausser dem Nomin., dem Singular gleich.

76. Reflexivum *itse* wird nur mit den Suffixen gebraucht und entspricht dem deutschen mich, dich, sich u. s. w. Z. B. *Pyydän itselleni* (ich verlange für mich); *näyttää itseänsä* (sich zeigen).

Anm. *Itse* (selbst) kann auch als Pronomen determinativum betrachtet werden und leidet dann keine Flexion, wenn es seinem Hauptworte vorangeht; steht es aber nach seinem Hauptworte, so wird es gewöhnlich deklinirt (doch selten im Plural). Z. B. *Itse isäntä* (der Wirth selbst); *itse isännälle* oder *isännälle itselle* (dem Wirthe selbst); *itse isänniltä* oder *isänniltä itseltä* (selten *itsiltä*) (von den Wirthen selbst).

77. Indefinita: a) *Joku* (Jemand, irgend ein) besteht aus zwei Wörtern, *jo* und *ku*, welche beide deklinirt werden. Also Part. Sing. *jotakuta*, Part. Pl. *jotakuita*; Gen. Sing. *jonkun*, Gen. Pl. *joidenkuiden*, Allat.; *jollekulle*, *jollekulle* u. s. w.



b) *Jompikumpi*, (Stamm *jompakumpi*) (einer von beiden) leidet Flexion in beiden Bestandtheilen. Also Gen. Sing. *Jommankumman*, Gen. Pl. *jompainkumpain* oder *jompientumpien*; Iness. *jommassakummassa* u. s. w. (äusserst selten im Plural).

c) *Jokin* (irgend ein); *kukin*, *mi* (jeder). In diesen werden die Stämme *jo*, *ku*, *mi* flektirt und die Partikel *kin* den Kasusendungen angesetzt. Z. B. Part. Sing. *jotakin*, *kutakin*, *mitäkin*; Iness. Sing. *jossakin*, *kussakin*, *missäkin*; Allat. Sing. *jollakin*, *kullakin*, *mälläkin* u. s. w.

d) *kukaan*, *mikään* werden nur in verneinenden, fragenden und zweifelnden Sätzen angewandt und bedeuten: Niemand, nichts. *kaan*, *kään* sind nur Anhangspartikel für die flexiblen Stämme *ku*, *mi*. Z. B. *kussakaan*, *missäkään* (nirgends) u. s. w.

e) *jokainen* (jeder) wird wie die Substantiva auf *nen* deklinirt. Z. B. Part. Sing. *jokaista*, Gen. Sing. *jokaisen*, Allat. Sing. *jokaisella* u. s. w.

f) *Joka* (jeder) bleibt ungebeugt.

g) *Muutama* (ein, einige) wird wie die Substantiva der dritten Klasse deklinirt: *muutamaa*, *muutamia*, *muutamalla*, *muutamilla* u. s. w.

h) *eräs*, Stamm: *erähdä* (ein, ein gewisser), gehört zur 6:sten Klasse: *erästä*, *erään*, *eräältä*, *eräälle* u. s. w.

i) *molempi*, Stamm *molempa* (beide); *molempia*, *molemmalle*, *molemmilla* u. s. w.

k) *sama* (derselbe) gehört zur 3:ten Klasse.

l) *muu* (ein anderer) gehört zur 1:sten Klasse.

## Suffixe.

78. Die Suffixe im Finnischen entsprechen den possessiven Pronomina in anderen Sprachen und sind folgende:

| 1 Pers.                               | 2 Pers.                                                  |
|---------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| -ni mein, meine, mein; meine          | -si dein, deine, dein; deine                             |
| -mme unser, unsere, unser;<br>unsere. | -nne { euer, euere, euer; euere<br>Ihr, Ihre, Ihr; Ihre. |

## 3 Person.

-nsa { sein, seine, sein; seine  
ihr, ihre, ihr; ihre.

Z. B. *taloni* (mein Haus), *talosi* (dein Haus), *talonsa* (sein, ihr Haus), *talomme* (unser Haus), *talonne* (euer, Ihr Haus).

79. Nebst dem Suffix kann man auch den Genetiv des entsprechenden Personalpronomens vor dem Hauptworte anwenden, und zwar muss es geschehen, wenn das Pronomen den Ton hat. Z. B. *Sinun talosi on uusi, mutta minun taloni on vanha* (Dein Haus ist neu, aber mein Haus ist alt).

80. Steht im Deutschen das possessive Pronomen als Prädikatwort des Verbums sein, so wird im Finnischen der Genetiv des Personalpronomens angewandt. Z. B. Das Buch ist mein = *Kirja on minun*; Die Bücher sind euer = *Kirjat ovat teidän*.

81. Bezieht sich das Suffix der 3:ten Person nicht auf das Subjekt des Satzes, sondern auf irgend ein anderes Wort, so muss nebst dem Suffixe auch der Genetiv des dritten Personalpronomens angewandt werden. Z. B. *Isäntä myi talonsa*, der Wirth verkaufte sein Haus; *Poika toi isännälle hänen kirjansa*, der Knabe brachte dem Wirth das, sein (des Wirthes) Buch; (hätte der Knabe ihm sein eigenes Buch gebracht, so würde es heissen: *Poika toi isännälle kirjansa*).

Anm. Das Suffix der 3:ten Person ohne Personalpronomen kann sich auch auf das logische Subjekt beziehen, z. B. bei den impersonalen Verben: *tulee, täytyy, pitää* (s. 124, d, die Anm.).

82. Beim Anwenden der Suffixe bemerke man Folgendes:

a) Im Nomin. Sing. wird das Suffix dem Stamme angesetzt. Z. B. *Reki*, *rekeni* (Schlitten, mein Schlitten); *käsi*, *käteni* (Hand, meine Hand); *kysymys*, *kysymyksenne* (Frage, eure Frage).

b) Kasus Translativus hat vor dem Suffixe die Endung *kse* (nicht *ksi*). Z. B. *ilo*, *ilokseni* (Freude, zu meiner Freude); *otti hänet lapseksensa* (er nahm ihn zu seinem Kind auf).

c) Lautet das Wort, dem das Suffix angesetzt werden soll, mit einem Konsonanten aus, wird dieser weggelassen; beginnt in diesem Falle die letzte Sylbe mit einem verminderten Konsonanten, so muss der entsprechende harte Konsonant wiederhergestellt werden. Z. B. *Lapsi* (Kind), *lapsen* (des Kindes), *lapseni*, (nicht *lapsenni* meines Kindes); *poikiesi* (nicht *poikiensi*) *kirjat ovat pöydällä* (Die Bücher deiner Söhne sind auf dem Tische).

Anm. Der vorhergehenden Regeln zufolge findet zwischen den Nom. Sing., Gen. Sing., Accus. Sing. und Nom. Pl.\*) kein äusserer Unterschied statt, wenn sie mit einem Suffixe versehen sind.

d) Die Suffixe bewirken keine Konsonantenvermilderung. Z. B. *Isäntämme* (nicht etwa *isännämme*, unser Wirth); *tupanne* (nicht *tuvanne*, eure Stube).

e) Das Suffix der 3:ten Person hat auch eine andere, kürzere Form, nämlich *h—n* mit demselben Vokal zwischen *h* und *n* wie der dem *h* vorangehende. Gewöhnlich fällt das *h* weg und die Vokale werden zusammengezogen. Z. B. *talossansa* oder *talossahan* = *talossaan* (in seinem Hause); *lapsillensa* oder *lapsillehen* = *lapsilleen* (seinen Kindern). Dieses Suffix darf jedoch nicht gebraucht werden, wenn das Suffix an den Stamm gefügt werden soll oder an eine Endung, die mit einem Konsonanten auslautet; auch wird dieses Suffix nicht an den Illativ gefügt.

---

\*) Auch sind der Part. Sing. und die zusammengezogene Form des Illat. Sing. bei Stämmen auf *a*, *ä* einander gleich.

## Singularis.

### I Person.

|         |                 |                  |
|---------|-----------------|------------------|
| Nom.    | <i>tuapani</i>  | <i>tuapanne</i>  |
|         | (meine,         | unsere Stube     |
| Part.   | <i>tuapani</i>  | <i>tuapanne</i>  |
| Gen.    | <i>tuapani</i>  | <i>tuapanne</i>  |
| Iness.  | <i>tuassani</i> | <i>tuassanne</i> |
| Transl. | <i>tuakseni</i> | <i>tuaksenne</i> |

### II Person.

|                 |                  |
|-----------------|------------------|
| <i>tuapasi</i>  | <i>tuapanne</i>  |
| deine,          | eure, Ihre Stube |
| <i>tuapasi</i>  | <i>tuapanne</i>  |
| <i>tuapasi</i>  | <i>tuapanne</i>  |
| <i>tuassasi</i> | <i>tuassanne</i> |
| <i>tuaksasi</i> | <i>tuaksenne</i> |

### III Person.

|                     |                 |
|---------------------|-----------------|
| <i>tuapasa</i>      | <i>tuapanne</i> |
| seine, ihre Stube). |                 |
| <i>tuapasa</i>      |                 |
| <i>tuapasa</i>      |                 |
| <i>tuassansa</i>    |                 |
| <i>tuaksansa</i>    |                 |

### U. S. W.

## Pluralis.

|         |                 |                  |
|---------|-----------------|------------------|
| Nom.    | <i>tuapani</i>  | <i>tuapanne</i>  |
|         | (meine,         | unsere Stuben    |
| Part.   | <i>tuapani</i>  | <i>tuapanne</i>  |
| Gen.    | <i>tuapieni</i> | <i>tuapienne</i> |
|         | <i>tuapaini</i> | <i>tuapaimne</i> |
| Iness.  | <i>tuissani</i> | <i>tuissanne</i> |
| Transl. | <i>tuiksani</i> | <i>tuiksanne</i> |

|                 |                   |
|-----------------|-------------------|
| <i>tuapasi</i>  | <i>tuapanne</i>   |
| deine,          | eure, Ihre Stuben |
| <i>tuapasi</i>  | <i>tuapanne</i>   |
| <i>tuapieni</i> | <i>tuapienne</i>  |
| <i>tuapaisi</i> | <i>tuapaimne</i>  |
| <i>tuissasi</i> | <i>tuissanne</i>  |
| <i>tuiksasi</i> | <i>tuiksanne</i>  |

|                      |                 |
|----------------------|-----------------|
| <i>tuapasa</i>       | <i>tuapanne</i> |
| seine, ihre Stuben). |                 |
| <i>tuipansa</i>      |                 |
| <i>tuipansa</i>      |                 |
| <i>tuipansa</i>      |                 |
| <i>tuissansa</i>     |                 |
| <i>tuiksansa</i>     |                 |

### U. S. W.

## Verba.

83. Die Verba zerfallen gleich den Nominen ihrem Bindevokale nach in sechs Klassen:

I Klasse, in welcher der Bindevokal ein Diphthong oder ein langer Vokal ist. Z. B. *Saan*, Stamm: *saa* (ich bekomme, erhalte).

II Klasse mit den Bindevokalen *o*, *ö*, *u*, *y*. Z. B. *Sidon*, Stamm: *sito* (ich binde); *ammun*, Stamm: *ampu* (ich schiesse); *lähestyn*, Stamm: *lähesty* (ich nähere mich).

III Klasse mit den Bindevokalen *a*, *ä*. Z. B. *muntan*, Stamm: *muutta* (ich verändere); *kylvön*, Stamm: *kylvä* (ich säe).

IV Klasse mit dem Bindevokal *i*. Z. B. *revin*, Stamm: *repi* (ich reisse).

V Klasse mit dem Bindevokal *e*. Z. B. *tulen*, Stamm: *tule* (ich komme); *luen*, Stamm: *luke*, (ich lese).

VI Klasse. Hierher gehören die Verba kontrakta.

84. Das Verbum finitum im Finnischen hat fünf Modi:

α) Indikativus zur Bezeichnung einer wirklichen Thätigkeit.

β) Potentialis, welcher eine mögliche Thätigkeit bezeichnet.

γ) Konditionalis, welcher bezeichnet, dass die Thätigkeit bedingt ist.

δ) Optativus, welcher die Thätigkeit als gewünscht oder zugegeben bezeichnet.

ε) Imperativus zur Bezeichnung des Befehls.

85. Das Verbum Infinitum besteht aus Infinitiven und Participien, welche als Nominen flektirt werden und Nominalmodi der Verben genannt werden. Man unterscheidet fünf Infinitive, die nicht in allen Kasus vorkommen, und zwei Participien, welche eine vollständige Deklination haben und auch wie gewöhnliche Adjektive komparirt werden können.

86. Die Endungen der Infinitive und Participien sind folgende:

|             |                        |             |                        |
|-------------|------------------------|-------------|------------------------|
| Infinitivus | I. <i>ta, tä</i>       | Participium | I. <i>va, vā</i>       |
|             | II. <i>te</i>          |             | II. <i>nut, nyt</i>    |
|             | III. <i>ma, mǎ</i>     |             | (Stamm: <i>nehe</i> ). |
|             | IV. <i>minen</i>       |             |                        |
|             | (Stamm: <i>mise</i> )  |             |                        |
|             | V. <i>maise, mäise</i> |             |                        |

| I n f i n i                            |                              |                                   |
|----------------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|
| Part. <i>saada</i> erhalten            | <i>sitoa</i> binden          | <i>muuttaa</i> verändern          |
| Transl. <i>saadaksi</i> um zu erhalten | <i>sitoaksi</i> um zu binden | <i>muuttaaksi</i> um zu verändern |

| I n f i n i                                             |                                              |                                               |
|---------------------------------------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| Iness. <i>saadessa</i> im, beim Erhalten                | <i>sitoessa</i> im, beim Binden              | <i>muuttaessa</i> beim Verändern              |
| Instr. <i>saaden</i> erhaltend, vermittelt d. Erhaltens | <i>sitoen</i> bindend, vermittelt d. Bindens | <i>muuttaen</i> verändernd, vermittelt des V. |

| I n f i n i                                                                 |                                                    |                                                          |
|-----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| Nom. <i>saama</i> das Erhaltene                                             | <i>sitoma</i> das Gebundene                        | <i>muuttama</i> das Veränderte                           |
| Gen. <i>saaman</i> des Erhaltenen                                           | <i>sitoman</i> des Gebundenen                      | <i>muuttaman</i> des Veränderten                         |
| Iness. <i>saamassa</i> im Erhaltenen, im Erhalten u. s. w. durch alle Kasus | <i>sitomassa</i> im Gebundenen, im Binden u. s. w. | <i>muuttamassa</i> im Veränderten, im Verändern u. s. w. |

\*) Die Formen *lukeissa*, *lukien* entstehen dadurch, dass der *lukeissa*. *lukein* dadurch, dass das *e* des Inf. II. in *i* übergeht.

87. Diese Endungen treten zwischen den Stamm und die Kasusendungen.

88. Die Endung des ersten Infinitivs ist durch eine Aspiration geschlossen; das *t* muss daher vermildert werden (§ 29); steht das *t* zwischen zwei einfachen Vokalen, so geht es nicht in *d* über, sondern fällt weg.

### t i v u s I.

*repiä* reissen

*repiäksi* um zu reissen

*tulla, lukea* kommen, lesen

*tullaksi, lukeaksi* um zu kommen,  
lesen

### t i v u s II.

*repiessä* im, beim Zerreißen

*repien* reissend, vermittelt  
des Reissens

*tullessa, lukiessa* l. *lukeissa*\*) im,  
beim Kommen, Lesen

*tullen, lukien, l. lukein*\*) kom-  
mend, lesend, vermittelt des  
Kommens, Lesens

### t i v u s III.

*repimä* das Gerissene

*repimän* des Gerissenen

*repiässä* im Gerissenen, im  
Reissen u. s. w.

*tulema* — *lukema* das  
Gelesene

*tuleman* — *lukeman* des  
Gelesenen

*tulemassa* im Kom- *lukemassa* im  
men Gelesenen,  
im Lesen  
u. s. w.

Bindevokal *e* vor dem *e* des Inf. II. in *i* übergeht; — die Formen

## I n f i n i -

|                                                                |                                       |                                            |
|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------------|
| Nom. <i>saaminen</i> das Erhalten                              | <i>sitominen</i> das Binden           | <i>muuttaminen</i> das Verändern           |
| Iness. <i>saamisessa</i> im Erhalten u. s. w. durch alle Kasus | <i>sitomisessa</i> im Binden u. s. w. | <i>muuttamisessa</i> im Verändern u. s. w. |

## I n f i n i -

|                           |                           |                     |                         |                       |                            |
|---------------------------|---------------------------|---------------------|-------------------------|-----------------------|----------------------------|
| Adess. <i>saamaisilla</i> | } im Be-griff zu erhalten | <i>sitomaisilla</i> | } im Be-griff zu binden | <i>muuttamaisilla</i> | } im Be-griff zu verändern |
| Ablat. <i>saamaisilta</i> |                           | <i>sitomaisilta</i> |                         | <i>muuttamaisilta</i> |                            |

## P a r t i c i -

|                             |                            |                                 |
|-----------------------------|----------------------------|---------------------------------|
| <i>saava</i> der Erhaltende | <i>sitova</i> der Bindende | <i>muuttava</i> der Verändernde |
|-----------------------------|----------------------------|---------------------------------|

## P a r t i c i -

|                                |                                 |                                    |
|--------------------------------|---------------------------------|------------------------------------|
| <i>saanut</i> der erhalten hat | <i>sitonut</i> der gebunden hat | <i>muuttanut</i> der verändert hat |
|--------------------------------|---------------------------------|------------------------------------|

Anm. Wie schon oben erwähnt wurde, werden die beiden fällt gewöhnlich weg und die beiden *e* werden zusammengezogen; massen: *tule-nut*, *tulnut* [20 § 6], *tullut*, [36 §]; *tulleille* (= *tullehelle*).

90. Die Personalendungen im Verbum finitum sind:  
Singularis. Pluralis.

|           |          |                  |
|-----------|----------|------------------|
| 1. Person | <i>n</i> | <i>mme</i>       |
| 2. „      | <i>t</i> | <i>tte</i>       |
| 3. „      | —        | <i>vat, vät.</i> |

91. Eine Eigenthümlichkeit im Finnischen ist die negative Konjugation. Das Negationswort ist nämlich ein Verb, welches folgende Formen hat:



## t i v u s IV.

|                                 |                              |                             |
|---------------------------------|------------------------------|-----------------------------|
| <i>repiminen</i> das Zerreißen  | <i>tuleminen</i> das Kommen  | <i>lukeminen</i> das Lesen  |
| <i>repimisessä</i> im Zerreißen | <i>tulemisessa</i> im Kommen | <i>lukemisessa</i> im Lesen |

u. s. w.

## t i v u s V.

|                     |                            |                                      |                                  |
|---------------------|----------------------------|--------------------------------------|----------------------------------|
| <i>repimäisillä</i> | } im Begriff zu<br>reissen | <i>tulemaisilla, luke-</i>           | } im Begriff zu<br>kommen, lesen |
| <i>repimäisiltä</i> |                            | <i>maisilla, tulemaisilta, luke-</i> |                                  |
|                     |                            | <i>maisilta</i>                      |                                  |

## p i u m I.

|                             |                                                |
|-----------------------------|------------------------------------------------|
| <i>repivä</i> der Reissende | <i>tuleva, lukeva</i> der Kommende,<br>Lesende |
|-----------------------------|------------------------------------------------|

## p i u m II.

|                                 |                                                          |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------|
| <i>repinyt</i> der gerissen hat | <i>tullut, lukenut</i> der gekommen<br>ist, gelesen hat. |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------|

Participien in allen Kasus deklinirt. Das *ä* im Stamme des Part. II. also: *saanut, saaneen* (= *saanehen*); *tullut* (entstanden folgender-

## Indikativus.

## Praesens:

| Singularis. |           | Pluralis.    |
|-------------|-----------|--------------|
| 1. Person   | <i>en</i> | <i>emme</i>  |
| 2. „        | <i>et</i> | <i>ette</i>  |
| 3. „        | <i>ei</i> | <i>eivät</i> |

## Optativus.

| Singularis.        | Pluralis.        |
|--------------------|------------------|
| 1. Person (fehlt)  | <i>älköömmme</i> |
| 2. „ <i>ällös*</i> | <i>älköötte</i>  |
| 3. „ <i>älkөөn</i> | <i>älkөөt</i>    |

## Imperativus.

|                    |                  |
|--------------------|------------------|
| 1. Person (fehlt)  | <i>älköömmme</i> |
| 2. „ <i>älä</i>    | <i>älköötte</i>  |
| 3. „ <i>älkөөn</i> | <i>älkөөt</i>    |

92. Da die Verba bei ihrer Konjugation sich des Hilfsverbums *olen* (ich bin) bedienen, welches auch als ein selbstständiges Verb vorkommt, wollen wir hier zuerst das Paradigma der affirmativen und negativen Konjugation von demselben aufstellen:

## Indikativus.

| Praesens.                              | Imperfektum.                              |
|----------------------------------------|-------------------------------------------|
| <i>olen</i> ich bin <i>en</i> } .      | <i>olin</i> ich war <i>en</i> }           |
| <i>olet</i> <i>et</i> } <i>ole</i>     | <i>olit</i> <i>et</i> } <i>ollut</i>      |
| <i>on</i> <i>ei</i> }                  | <i>oli</i> <i>ei</i> }                    |
| <i>olemme</i> <i>emme</i> }            | <i>olimme</i> <i>emme</i> }               |
| <i>olette</i> <i>ette</i> } <i>ole</i> | <i>olitte</i> <i>ette</i> } <i>olleet</i> |
| <i>ovat</i> <i>eivdt</i> }             | <i>olivat</i> <i>eivdt</i> }              |

| Perfektum.                                          | Plusquamperfektum.                                     |
|-----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| <i>olen</i> } <i>ollut</i> ich <i>en</i> }          | <i>olin</i> } <i>ollut</i> ich <i>en</i> }             |
| <i>olet</i> } bin ge- <i>et</i> } <i>ole ollut</i>  | <i>olit</i> } war ge- <i>et</i> } <i>ollut ollut</i>   |
| <i>on</i> } wesen <i>ei</i> }                       | <i>oli</i> } wesen <i>ei</i> }                         |
| <i>olemme</i> } <i>emme</i> }                       | <i>olimme</i> } <i>emme</i> }                          |
| <i>olette</i> } <i>olleet ette</i> } <i>ole ol-</i> | <i>olitte</i> } <i>olleet ette</i> } <i>olleet ol-</i> |
| <i>ovat</i> } <i>eivdt leet</i> }                   | <i>olivat</i> } <i>eivdt leet</i> }                    |

\*) Der ostfinnische Dialekt gebraucht in Optativ- und Imperativformen *e* statt *ä*, also *elä*, *ellös* u. s. w.

## Potentialis.

| Praesens. |     |       |         | Perfektum. |        |       |         |
|-----------|-----|-------|---------|------------|--------|-------|---------|
| lienen    | ich | sei   | en      | lienen     | ollut  | ich   | en      |
| lienet    |     | et    | } liene | lienet     | sei    | ge-   | et      |
| lienee    |     | ei    |         | lienee     | wesen  |       | ei      |
| lienemme  |     | emme  | } liene | lienemme   |        | emme  | } liene |
| lienette  |     | ette  |         | lienette   | olleet | ette  |         |
| lienevdt  |     | eivdt |         | lienevdt   |        | eivdt |         |
|           |     |       |         |            |        |       | olleet  |

## Konditionalis.

| Praesens. |     |       |         | Perfektum. |        |       |         |
|-----------|-----|-------|---------|------------|--------|-------|---------|
| olisin    | ich | wäre  | en      | olisin     | ollut  | ich   | en      |
| olisit    |     | et    | } olisi | olisit     | wäre   | ge-   | et      |
| olisi     |     | ei    |         | olisi      | wesen  |       | ei      |
| olisimme  |     | emme  | } olisi | olisimme   |        | emme  | } olisi |
| olisitte  |     | ette  |         | olisitte   | olleet | ette  |         |
| olisivat  |     | eivdt |         | olisivat   |        | eivdt |         |
|           |     |       |         |            |        |       | oleet   |

## Optativus.

|                      |              |
|----------------------|--------------|
| —                    | —            |
| ollos du seiest, sei | ollös        |
| olkoon               | älköön       |
| —                    | —            |
| —                    | —            |
| olkoot               | älkööt olko. |

## Imperativus.

|          |             |
|----------|-------------|
| —        | —           |
| ole sei  | älä ole     |
| olkaan   | älkään olka |
| olkaamme | älkäämme    |
| olkaatte | älkäätte    |
| olkaat   | älkää       |
|          | } olka      |

### Indikativus.

93. Der Indikativ hat folgende Tempora: Praesens, welches zugleich das Futurum bezeichnet, Imperfektum, Perfectum und Plusquamperfektum.

94. Im Praesens werden dem Stamme nur die Personalendungen angesetzt. Die 3:te Person Sing. verdoppelt den Bindevokal oder hat, wenn der Stamm mit zwei Vokalen anlautet, dieselbe Form wie der Stamm.

Anm. Den Verbstamm erhält man aus der 1:sten Person Praes. Indik. nach derselben Regel wie den Nominalstamm aus dem Genit. Sing.

95. Im negativen Praesens steht nach dem Negationsverb der Stamm des zu verneinenden Verbums, wobei der Stamm jedoch durch eine Aspiration geschlossen ist.

### Singularis.

| I                   | II           | III                            |
|---------------------|--------------|--------------------------------|
| <i>tuon, saan</i>   | <i>sidon</i> | <i>muutan, annan, heitän</i>   |
| ich bringe, erhalte | ich binde    | ich verändere, gebe, werfe     |
| <i>tuot, saat</i>   | <i>sidot</i> | <i>muutat, annat, heität</i>   |
| <i>tuo, saa</i>     | <i>sitoo</i> | <i>muuttaa, antaa, heittää</i> |

### Pluralis.

|                       |                |                                      |
|-----------------------|----------------|--------------------------------------|
| <i>tuomme, saamme</i> | <i>sidomme</i> | <i>muutamme, annamme, heitämme</i>   |
| <i>tuotte, saatte</i> | <i>sidotte</i> | <i>muuttatte, annatte, heittäte</i>  |
| <i>tuovat, saavat</i> | <i>siovat</i>  | <i>muuttavat, antavat, heittävät</i> |

### Singularis.

|                                                    |                                        |                                                                     |
|----------------------------------------------------|----------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| <i>en tuo, saa</i> ich<br>bringe, erhalte<br>nicht | <i>en sido</i> ich<br>binde nicht      | <i>en muuta, anna, heitä</i> ich<br>verändere, gebe, werfe<br>nicht |
| <i>et</i> } <i>tuo, saa</i><br><i>ei</i> }         | <i>et</i> } <i>sido</i><br><i>ei</i> } | <i>et</i> } <i>muuta, anna, heitä</i><br><i>ei</i> }                |

## Pluralis.

|                       |                   |                                  |
|-----------------------|-------------------|----------------------------------|
| <i>emme tuo, saa</i>  | <i>emme sido</i>  | <i>emme muuta, anna, heittä</i>  |
| <i>ette tuo, saa</i>  | <i>ette sido</i>  | <i>ette muuta, anna, heittä</i>  |
| <i>eivdt tuo, saa</i> | <i>eivdt sido</i> | <i>eivdt muuta, anna, heittä</i> |

96. Das Imperfektum hat ein *i* zwischen dem Stamm und den Personalendungen.

Anm. III Person Sing. hat im Imperfektum keine besondere Endung und lautet also mit dem *i* aus.

97. Das negative Imperfektum wird aus dem Negationsverb und dem Nom. Part. II des zu verneinenden Verbums gebildet.

## Singularis.

|                       |                |                                  |
|-----------------------|----------------|----------------------------------|
| <i>toin, sain</i> ich | <i>sidoin</i>  | <i>muutin, annoin, heitin</i>    |
| brachte, erhielt      | ich band       | ich veränderte, gab, warf        |
| <i>toit, saiti</i>    | <i>sidoiti</i> | <i>muutiti, annoiti, heititi</i> |
| <i>toi, sai</i>       | <i>sitoi</i>   | <i>muutti, antoi, heitti</i>     |

## Pluralis.

|                       |                 |                                       |
|-----------------------|-----------------|---------------------------------------|
| <i>toimme, saimme</i> | <i>sidoimme</i> | <i>muutimme, annoimme, heitimme</i>   |
| <i>toitte, saitte</i> | <i>sidoitte</i> | <i>muutitte, annoitte, heittitte</i>  |
| <i>toivat, saivat</i> | <i>sitoivat</i> | <i>muuttivat, antoivat, heittivät</i> |

## Singularis.

|                          |                   |                                         |
|--------------------------|-------------------|-----------------------------------------|
| <i>en tuonut, saanut</i> | <i>en sitonut</i> | <i>en muuttanut, antanut, heittänyt</i> |
| <i>et tuonut, saanut</i> | <i>et sitonut</i> | <i>et muuttanut, antanut, heittänyt</i> |
| <i>ei tuonut, saanut</i> | <i>ei sitonut</i> | <i>ei muuttanut, antanut, heittänyt</i> |

## Pluralis.

|                               |                       |                                               |
|-------------------------------|-----------------------|-----------------------------------------------|
| <i>emme tuoneet, saaneet</i>  | <i>emme sitoneet</i>  | <i>emme muuttaneet, antaneet, heittäneet</i>  |
| <i>ette tuoneet, saaneet</i>  | <i>ette sitoneet</i>  | <i>ette muuttaneet, antaneet, heittäneet</i>  |
| <i>eivdt tuoneet, saaneet</i> | <i>eivdt sitoneet</i> | <i>eivdt muuttaneet, antaneet, heittäneet</i> |

98. Das Perfectum wird durch das Praesens des Hülfsverbums *olen* (ich bin) in Verbindung mit dem Nominativus vom Part. II gebildet.

## Singularis.

| I                                                            | II                                            | III                                                                                   |
|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>olen tuonut, saanut</i><br>ich habe gebracht,<br>erhalten | <i>olen sitonut</i><br>ich habe ge-<br>bunden | <i>olen muuttanut, antanut, heittänyt</i><br>ich habe verändert,<br>gegeben, geworfen |
| <i>olet tuonut, saanut</i><br><i>on tuonut, saanut</i>       | <i>olet sitonut</i><br><i>on sitonut</i>      | <i>olet muuttanut, antanut, heittänyt</i><br><i>on muuttanut, antanut, heittänyt</i>  |

## Pluralis.

|                                |                        |                                                |
|--------------------------------|------------------------|------------------------------------------------|
| <i>olemme tuoneet, saaneet</i> | <i>olemme sitoneet</i> | <i>olemme muuttaneet, antaneet, heittäneet</i> |
| <i>olette tuoneet, saaneet</i> | <i>olette sitoneet</i> | <i>olette muuttaneet, antaneet, heittäneet</i> |
| <i>ovat tuoneet, saaneet</i>   | <i>ovat sitoneet</i>   | <i>ovat muuttaneet, antaneet, heittäneet</i>   |

## Singularis.

|                              |                       |                                             |
|------------------------------|-----------------------|---------------------------------------------|
| <i>en ole tuonut, saanut</i> | <i>en ole sitonut</i> | <i>en ole muuttanut, antanut, heittänyt</i> |
| <i>et ole tuonut, saanut</i> | <i>et ole sitonut</i> | <i>et ole muuttanut, antanut, heittänyt</i> |
| <i>ei ole tuonut, saanut</i> | <i>ei ole sitonut</i> | <i>ei ole muuttanut, antanut, heittänyt</i> |

## Pluralis.

|                                   |                           |                                                   |
|-----------------------------------|---------------------------|---------------------------------------------------|
| <i>emme ole tuoneet, saaneet</i>  | <i>emme ole sitoneet</i>  | <i>emme ole muuttaneet, antaneet, heittäneet</i>  |
| <i>ette ole tuoneet, saaneet</i>  | <i>ette ole sitoneet</i>  | <i>ette ole muuttaneet, antaneet, heittäneet</i>  |
| <i>eivät ole tuoneet, saaneet</i> | <i>eivät ole sitoneet</i> | <i>eivät ole muuttaneet, antaneet, heittäneet</i> |

99. Das Plusquamperfektum wird durch das Imperfektum des Hülfsverbs in Verbindung mit dem Nom. vom Part. II gebildet.

## Singularis.

|                                                               |                                              |                                                                                           |
|---------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>olin tuonut, saanut</i><br>ich hatte gebracht,<br>erhalten | <i>olin sitonut</i><br>ich hatte<br>gebunden | <i>olin muuttanut, antanut, heit-<br/>tänyt</i> ich hatte verändert,<br>gegeben, geworfen |
| <i>olit tuonut, saanut</i>                                    | <i>olit sitonut</i>                          | <i>olit muuttanut, antanut, heit-<br/>tänyt</i>                                           |
| <i>oli tuonut, saanut</i>                                     | <i>oli sitonut</i>                           | <i>oli muuttanut, antanut, heit-<br/>tänyt</i>                                            |

## Pluralis.

|                                |                        |                                                |
|--------------------------------|------------------------|------------------------------------------------|
| <i>olimme tuoneet, saaneet</i> | <i>olimme sitoneet</i> | <i>olimme muuttaneet, antaneet, heittäneet</i> |
| <i>olitte tuoneet, saaneet</i> | <i>olitte sitoneet</i> | <i>olitte muuttaneet, antaneet, heittäneet</i> |
| <i>olivat tuoneet, saaneet</i> | <i>olivat sitoneet</i> | <i>olivat muuttaneet, antaneet, heittäneet</i> |

## Singularis.

|                                |                         |                                               |
|--------------------------------|-------------------------|-----------------------------------------------|
| <i>en ollut tuonut, saanut</i> | <i>en ollut sitonut</i> | <i>en ollut muuttanut, antanut, heittänyt</i> |
| <i>et ollut tuonut, saanut</i> | <i>et ollut sitonut</i> | <i>et ollut muuttanut, antanut, heittänyt</i> |
| <i>ei ollut tuonut, saanut</i> | <i>ei ollut sitonut</i> | <i>ei ollut muuttanut, antanut, heittänyt</i> |

## Pluralis.

|                                      |                              |                                                       |
|--------------------------------------|------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <i>emme olleet tuoneet, saaneet</i>  | <i>emme olleet sitoneet</i>  | <i>emme olleet muuttaneet, antaneet, heittäneet</i>   |
| <i>ette olleet tuoneet, saaneet</i>  | <i>ette olleet sitoneet</i>  | <i>ette olleet muuttaneet, antaneet, heittäneet</i>   |
| <i>eivät olleet tuoneet, saaneet</i> | <i>eivät olleet sitoneet</i> | <i>eivät olleet muuttaneet, antaneet, heittäneet.</i> |

## IV.

*revin* ich reisse*revit**reviä**revimme**revitte**revivät**en revi**et revi**ei revi**emme revi**ette revi**eivät revi**revin**revit**reviä**revimme**revitte**revivät*

## Praesens.

## Singularis.

## V

*tulen, luen, ansaitseen* ich komme, lese,  
verdienne*tulet, luot, ansaitset**tulee, lukee, ansaitsee*

## Pluralis

*tulemme, luemme, ansaitsemme**tulette, luette, ansaitsette**tulevat, lukevat, ansaitsevat*

## Singularis.

*en tule, lue, ansaitse**et tule, lue, ansaitse**ei tule, lue, ansaitse*

## Pluralis.

*emme tule, lue, ansaitse**ette tule, lue, ansaitse**eivät tule, lue, ansaitse*

## Imperfektum.

## Singularis.

*tulin, luin, ansaitsin**tulit, luit, ansaitsit**tuli, luki, ansaitsi*

## Pluralis.

*tulimme, luimme, ansaitsimme**tulitte, luitte, ansaitsitte**tulivat, lukivat, ansaitsivat*



*en repinyt*  
*et repinyt*  
*ei repinyt*

*emme repineet*  
*ette repineet*  
*eivät repineet*

*olen repinyt*  
*olet repinyt*  
*on repinyt*

*olemme repineet*  
*olette repineet*  
*ovat repineet*

*en ole repinyt*  
*et ole repinyt*  
*ei ole repinyt*

*emme ole repineet*  
*ette ole repineet*  
*eivät ole repineet*

*olin repinyt*  
*olit repinyt*  
*oli repinyt*

### Singularis.

*en tullut, lukenut, ansainnut*  
*et tullut, lukenut, ansainnut*  
*ei tullut, lukenut, ansainnut*

### Pluralis.

*emme tulleet, lukeneet, ansainneet*  
*ette tulleet, lukeneet, ansainneet*  
*eivät tulleet, lukeneet, ansainneet*

### Perfektum.

#### Singularis.

*olen tullut, lukenut, ansainnut*  
*olet tullut, lukenut, ansainnut*  
*on tullut, lukenut, ansainnut*

#### Pluralis.

*olemme tulleet, lukeneet, ansainneet*  
*olette tulleet, lukeneet, ansainneet*  
*ovat tulleet, lukeneet, ansainneet*

#### Singularis.

*en ole tullut, lukenut, ansainnut*  
*et ole tullut, lukenut, ansainnut*  
*ei ole tullut, lukenut, ansainnut*

#### Pluralis.

*emme ole tulleet, lukeneet, ansainneet*  
*ette ole tulleet, lukeneet, ansainneet*  
*eivät ole tulleet, lukeneet, ansainneet*

### Plusquamperfektum.

#### Singularis.

*olin tullut, lukenut, ansainnut*  
*olit tullut, lukenut, ansainnut*  
*oli tullut, lukenut, ansainnut*

*olimme repineet*  
*olitte repineet*  
*olivat repineet*

*en ollut repinyt*  
*et ollut repinyt*  
*ei ollut repinyt*

*emme olleet repineet*  
*ette olleet repineet*  
*eivät olleet repineet*

### Pluralis.

*olimme tulleet, lukeneet, ansainneet*  
*olitte tulleet, lukeneet, ansainneet*  
*olivat tulleet, lukeneet, ansainneet*

### Singularis.

*en ollut tullut, lukenut, ansainnut*  
*et ollut tullut, lukenut, ansainnut*  
*ei ollut tullut, lukenut, ansainnut*

### Pluralis

*emme olleet tulleet, lukeneet, ansainneet*  
*ette olleet tulleet, lukeneet, ansainneet*  
*eivät olleet tulleet, lukeneet, ansainneet*

## Potentialis.

100. Die Modusendung des Potentialis ist *ne*, die zwischen den Stamm und die Personalendungen tritt.

101. Das Praesens des negativen Potentialis wird durch das Negationsverb in Verbindung mit dem Verbstamm gebildet, wobei dieser die Modusendung *ne* annimmt.

102. Das Perfektum des Potentialis ist aus dem Perfektum des Hilfsverbs und dem Nomin. des Partic. II zusammengesetzt.

### Praesens.

|                                           |              |                |
|-------------------------------------------|--------------|----------------|
| <i>saanen</i> ich bekomme wohl, ich werde | <i>en</i>    | } <i>saane</i> |
| <i>saanet</i> wohl bekommen               | <i>et</i>    |                |
| <i>saanee</i>                             | <i>ei</i>    |                |
| <i>saanemme</i>                           | <i>emme</i>  | } <i>saane</i> |
| <i>saanette</i>                           | <i>ette</i>  |                |
| <i>saanevat</i>                           | <i>eivät</i> |                |

### Perfektum.

|                                              |           |                       |
|----------------------------------------------|-----------|-----------------------|
| <i>lienen saanut</i> ich habe wohl bekommen, | <i>en</i> | } <i>liene saanut</i> |
| ich werde wohl bekommen haben                |           |                       |
| <i>lienet saanut</i>                         | <i>et</i> |                       |
| <i>lienee saanut</i>                         | <i>ei</i> |                       |

|                 |   |                |
|-----------------|---|----------------|
| <i>lienemme</i> | } | <i>saaneet</i> |
| <i>lienetie</i> |   |                |
| <i>lienevdt</i> |   |                |

|              |   |                      |
|--------------|---|----------------------|
| <i>emme</i>  | } | <i>liene saaneet</i> |
| <i>ette</i>  |   |                      |
| <i>eivdt</i> |   |                      |

## Konditionalis.

103. Die Modusendung des Konditionalis ist *isi* und steht zwischen den Stamm und den Personalendungen.

Anm. Die Vokale *a, ä* leiden, ausser in einsylbigen Verben, keine Veränderung vor dem *i* des Konditionalis.

104. Das Praesens des negativen Konditionalis wird aus dem Negationsverb und dem Verbstamm gebildet, wobei dieser die Modusendung *isi* annimmt.

105. Das Perfektum des Konditionalis ist aus dem Konditionalis des Hilfsverbums und dem Nomin. Partic. II gebildet.

### Praesens.

*saisin* ich erhielte

*saisit*

*saisi*

*saisimme*

*saisitte*

*saisivat*

|           |   |              |
|-----------|---|--------------|
| <i>en</i> | } | <i>saisi</i> |
| <i>et</i> |   |              |
| <i>ei</i> |   |              |

|              |   |              |
|--------------|---|--------------|
| <i>emme</i>  | } | <i>saisi</i> |
| <i>ette</i>  |   |              |
| <i>eivdt</i> |   |              |

### Perfektum.

*olisin saanut* ich hätte erhalten

*olisit saanut*

*olisi saanut*

*olisimme*

*olisitte*

*olisivat*

|           |   |                     |
|-----------|---|---------------------|
| <i>en</i> | } | <i>olisi saanut</i> |
| <i>et</i> |   |                     |
| <i>ei</i> |   |                     |

|              |   |                      |
|--------------|---|----------------------|
| <i>emme</i>  | } | <i>olisi saaneet</i> |
| <i>ette</i>  |   |                      |
| <i>eivdt</i> |   |                      |

## Präsens.

|       |                   |                     |                  |                               |
|-------|-------------------|---------------------|------------------|-------------------------------|
| Sing. | <i>sitoisin</i>   | <i>muuttaisin</i>   | <i>repisin</i>   | <i>tulisin, lukisin, an-</i>  |
|       | ich bände         | ich verän-          | ich risse        | <i>saitoisin</i> ich käme,    |
|       |                   | derte               |                  | läse, verdiente               |
|       | <i>en sitoisi</i> | <i>en muuttaisi</i> | <i>en repisi</i> | <i>en tulisi, lukisi, an-</i> |
|       |                   |                     |                  | <i>saitsisi</i>               |

u. s. w.

|       |                     |                     |                 |                              |
|-------|---------------------|---------------------|-----------------|------------------------------|
| Plur. | <i>sitoisinme</i>   | <i>muuttaisinme</i> | <i>repisin-</i> | <i>tulisimme, lukisimme,</i> |
|       |                     |                     | <i>me</i>       | <i>ansaitisimme</i>          |
|       | <i>emme sitoisi</i> | <i>emme muut-</i>   | <i>emme re-</i> | <i>emme tulisi, lukisi,</i>  |
|       |                     | <i>taisi</i>        | <i>pisi</i>     | <i>ansaitsisi</i>            |

u. s. w.

## Optativus.

106. Von dem Optativ, welcher die Modusendung *ko*, *kö* hat, wird nur die II und III Person Sing. und die III Person Plur. gebraucht. Die II Person Sing. hat die Personalendung *s* (urspr. *si*), welche, weil sie die Sylbe schliesst, die Vermilderung des *k* fordert. Die III Person Sing. hat die Endung *hon*, *hön*, die III Pers. Plur. *hot*, *höt*; in diesen fällt jedoch das *k* weg, und die dem Stamme anzusetzenden Endungen sind also resp. *koon*, *köön* und *koot*, *kööt*.

Der negative Optativus wird gebildet aus dem Optativus des Negationsverbs in Verbindung mit dem Stamme, welcher die Modusendung *ko*, *kö* annimmt.

## Singularis.

—  
*tuo'os* bringe du  
*tuokoon*

—  
*älös* *tuoko*  
*älköön* *tuoko*

## Pluralis.

—  
 —  
*tuokoot*

—  
 —  
*älkööt* *tuoko*

## Singularis.

|                      |                                |                      |                                              |
|----------------------|--------------------------------|----------------------|----------------------------------------------|
| —                    | —                              | —                    | —                                            |
| <i>sito'os</i> binde | <i>muuttaos</i> verän-<br>dere | <i>repioš</i> reisse | <i>tullos, lukeos</i> komm,<br>lies          |
| <i>älköön sitoko</i> | <i>älköön muuttako</i>         | <i>älköön repikö</i> | <i>älköön tulko,</i><br><i>älköön lukeko</i> |

## Pluralis.

|                      |                        |                      |                                               |
|----------------------|------------------------|----------------------|-----------------------------------------------|
| —                    | —                      | —                    | —                                             |
| <i>sitokoot</i>      | <i>muuttakoot</i>      | <i>repikööt</i>      | <i>tulkoot, lukekoot</i>                      |
| <i>älkööt sitoko</i> | <i>älkööt muuttako</i> | <i>älkööt repikö</i> | <i>älkööt tulko, älkööt</i><br><i>lukeko.</i> |

## Imperativus.

107. Die Modusendung des Imperativs ist *ka, kã*, die zwischen dem Stamm und den Personalendungen steht.

108. Im Singularis wird von dem Imperativ gewöhnlich nur die II Person gebraucht, die keine Endung hat, sondern nur aus dem mit einer Aspiration geschlossenen Stamme besteht. Statt der III Person Sing. wird meistens die III Person des Optativs gebraucht.

109. Im Plural hat die I Person die Endung *hamme, hãmmë*, II Person *hatte, hãtte*; die III Person hat die Endung *hat, hãt*, wird aber äusserst selten gebraucht und durch die III Pers. Plur. des Optativs ersetzt. Das *h* in diesen Endungen fällt meistens weg und die Vokale werden kontrahirt.

Anm. Die II Person Pl. des Imperativs hat auch eine kürzere Endung, nämlich *kaa, kãã*, auch *kaat, kãät*, welche die gewöhnlichste ist.

110. Die II Person Sing. des negativen Imperativs wird aus dem Imperativ des Negationsverbums in Verbindung mit dem durch die Aspiration geschlossenen Stamme gebildet.

In den übrigen Personen wird dem reinen Stamm äusserst selten die Modusendung des Imperativs *ka*, *kä*, gewöhnlich aber die des Optativs *ko*, *kö* angesetzt, (s. § 106).

Anm. Als eine praktische Regel bemerkt man: Die I Person Imper. Plur. wird durch die Endung *kaamme*, *käämme*, die II Person Imper. Pl. durch die Endung *kaa*, *kää* aus dem Stamme gebildet.

## Singularis.

|         |                   |                |
|---------|-------------------|----------------|
| I Pers. | —                 | —              |
| II „    | <i>tuo bringe</i> | <i>älä tuo</i> |
| III „   | —                 | —              |

## Pluralis.

|         |                  |                       |
|---------|------------------|-----------------------|
| I Pers. | <i>tuokaamme</i> | <i>älkäämme tuoko</i> |
| II „    | <i>tuokaatte</i> | <i>älkäätte</i>       |
|         | <i>tuokaa</i>    | <i>älkää</i>          |
| III „   | (wie Opt.)       | (wie Opt.)            |

## Singularis.

|         |                 |                  |                 |                          |
|---------|-----------------|------------------|-----------------|--------------------------|
| I Pers. | —               | —                | —               | —                        |
|         | <i>sido</i>     | <i>muuta</i>     | <i>revi</i>     | <i>tule, lue</i>         |
| II „    | <i>binde</i>    | <i>verändere</i> | <i>reisse</i>   | <i>komm, lies</i>        |
|         | <i>älä sido</i> | <i>älä muuta</i> | <i>älä revi</i> | <i>älä tule, älä lue</i> |
| III „   | (wie Opt.)      | (wie Opt.)       | (wie Opt.)      | (wie Opt.)               |

## Pluralis.

|         |                                    |                                    |                                    |                                                                       |
|---------|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
|         | <i>sitokaamme</i>                  | <i>muuttakaamme</i>                | <i>repikäämme</i>                  | <i>tulkaamme,</i><br><i>lukekaamme</i>                                |
| I Pers. | <i>älkäämme si-</i><br><i>toko</i> | <i>älkäämme</i><br><i>muuttako</i> | <i>älkäämme re-</i><br><i>pikö</i> | <i>älkäämme</i><br><i>tulko</i><br><i>älkäämme lu-</i><br><i>keko</i> |

|           |                     |                             |                     |                                   |
|-----------|---------------------|-----------------------------|---------------------|-----------------------------------|
|           | <i>sitokaa</i>      | <i>muuttakaa</i>            | <i>repikää</i>      | <i>tulkaa, luke-<br/>kaa</i>      |
| II Pers.  | <i>älkää sitoko</i> | <i>älkää muut-<br/>tako</i> | <i>älkää repikö</i> | <i>älkää tulko</i>                |
| III Pers. | (wie Opt.)          | (wie Opt.)                  | (wie Opt.)          | <i>älkää lukeka</i><br>(wie Opt.) |

### Verba kontrakta.

111. Zu dieser sechsten Klasse gehören diejenigen mehrsyllbigen Verben, deren Bindekonsonant *t* zwischen zwei einfachen Vokalen steht. Im Praesens fällt dieser Konsonant weg und die beiden kurzen Sylben werden zu einer langen zusammengezogen. Z. B. *Lupata*, *lupaan* (versprechen); *hakkata*, *hakkaan* (hauen); *seurata*, *seuraan* (folgen).

112. Der Bindevokal fällt vor dem *i* und vor den mit *t*, *k*, *n* anlautenden Endungen weg.

113. Der Bindekonsonant *t* geht im Imperfektum in *s* über.

114. Vor der Modusendung *isi* des Konditionals fällt die ganze Binde-sylbe weg.

### Indikativus.

| Praesens.       |              | Imperfektum.      |              |
|-----------------|--------------|-------------------|--------------|
| <i>lupaan</i>   | <i>en</i>    | <i>lupasin**)</i> | <i>en</i>    |
| <i>lupaat</i>   | <i>et</i>    | <i>lupasit</i>    | <i>et</i>    |
| <i>lupaa*)</i>  | <i>ei</i>    | <i>lupasi</i>     | <i>ei</i>    |
| <i>lupaamme</i> | <i>emme</i>  | <i>lupasimme</i>  | <i>emme</i>  |
| <i>lupaatte</i> | <i>ette</i>  | <i>lupasitte</i>  | <i>ette</i>  |
| <i>lupaavat</i> | <i>eivät</i> | <i>lupasivat</i>  | <i>eivät</i> |

\*) Durch folgende Veränderungen: Stamm *lupata*, III Pers. Sing. *lupataa*, *lupa'aa*, verkürzt *lupaa*.

\*\*) Stamm *lupata*, Imperf. *lupata-i-n*, *lupatin*, *lupasin*.

\*\*\*) Stamm *lupata*, Partic. II. *lupata-nut*, *lupatnut*, *luvatnut*, *luvannut*.

## Perfektum.

|               |              |   |                     |
|---------------|--------------|---|---------------------|
| <i>olen</i>   | <i>en</i>    | { | <i>ole luvannut</i> |
| <i>olet</i>   | <i>et</i>    |   |                     |
| <i>on</i>     | <i>ei</i>    |   |                     |
| <i>olemme</i> | <i>emme</i>  | { | <i>ole luvanne</i>  |
| <i>olette</i> | <i>ette</i>  |   |                     |
| <i>ovat</i>   | <i>eivät</i> |   |                     |

## Plusquamperfektum.

|                |              |   |                         |
|----------------|--------------|---|-------------------------|
| <i>olin</i>    | <i>en</i>    | { | <i>ollut luvannut</i>   |
| <i>oliet</i>   | <i>et</i>    |   |                         |
| <i>oli</i>     | <i>ei</i>    |   |                         |
| <i>olimme</i>  | <i>emme</i>  | { | <i>olleet luvanneet</i> |
| <i>oliette</i> | <i>ette</i>  |   |                         |
| <i>olivat</i>  | <i>eivät</i> |   |                         |

## Potentialis.

## Praesens.

|                   |              |   |                |
|-------------------|--------------|---|----------------|
| <i>luvannon</i>   | <i>en</i>    | { | <i>luvanne</i> |
| <i>luvannet</i>   | <i>et</i>    |   |                |
| <i>luvannee</i>   | <i>ei</i>    |   |                |
| <i>luvannemme</i> | <i>emme</i>  | { | <i>luvanne</i> |
| <i>luvannette</i> | <i>ette</i>  |   |                |
| <i>luvannevat</i> | <i>eivät</i> |   |                |

## Perfektum.

|                 |              |   |                        |
|-----------------|--------------|---|------------------------|
| <i>lienen</i>   | <i>en</i>    | { | <i>liene luvannut</i>  |
| <i>lienet</i>   | <i>et</i>    |   |                        |
| <i>lienee</i>   | <i>ei</i>    |   |                        |
| <i>lienemme</i> | <i>emme</i>  | { | <i>liene luvanneet</i> |
| <i>lienette</i> | <i>ette</i>  |   |                        |
| <i>lienevät</i> | <i>eivät</i> |   |                        |

## Konditionalis.

## Praesens.

|                   |              |   |                |
|-------------------|--------------|---|----------------|
| <i>lupaisin</i>   | <i>en</i>    | { | <i>lupaisi</i> |
| <i>lupaisit</i>   | <i>et</i>    |   |                |
| <i>lupaisi</i>    | <i>ei</i>    |   |                |
| <i>lupaisimme</i> | <i>emme</i>  | { | <i>lupaisi</i> |
| <i>lupaisitte</i> | <i>ette</i>  |   |                |
| <i>lupaisivat</i> | <i>eivät</i> |   |                |

## Perfektum.

|                 |              |   |                        |
|-----------------|--------------|---|------------------------|
| <i>olisin</i>   | <i>en</i>    | { | <i>olisi luvannut</i>  |
| <i>olisit</i>   | <i>et</i>    |   |                        |
| <i>olisi</i>    | <i>ei</i>    |   |                        |
| <i>olisimme</i> | <i>emme</i>  | { | <i>olisi luvanneet</i> |
| <i>olisitte</i> | <i>ette</i>  |   |                        |
| <i>olisivat</i> | <i>eivät</i> |   |                        |

## Optativus.

—  
*luvatkos*  
*luvatkoon*

—  
*älkös luvatko*  
*älkään luvatko*

—  
*luvatkoot*

—  
*älköt luvatko*



## Imperativus.

---

*lupaa*

(wie Opt.)

*luvatkaamme**luvatkaa* l. *luvatkaatte*

(wie Opt.)

---

*älä lupaa*

(wie Opt.)

*älkäämme luvatko**älkää* l. *älkäätte luvatko*

(wie Opt.)

## Infinitivus.

I

*luvata**luvataksi*

II

*luvatessa**luvaten*

III

*lupaama**lupaaman*

u. s. w.

IV

*lupaaminen**lupaamista*

u. s. w.

V

*lupaamaisilla**lupaamaisilta.*

## Participium.

I

*lupaava**lupaavan*

II

*luvannut**luvanneen*

u. s. w.

## S. g. Passiv.

115. Die Finnische Sprache hat kein eigentliches Passiv; es giebt dagegen für sowohl transitive als intransitive Verben eine impersonale Form, welche ins Deutsche mit dem Pronomen man und III Pers. Sing. übersetzt werden kann. Durch diese impersonale Form wird auch das deutsche Passiv ins Finnische übertragen, wobei aber der leidende Gegenstand Objekt wird. Man hat jedoch dieser Form die Benennung Passiv gegeben.

116. Der Passivstamm wird durch die Endung *ta*, *tä* aus dem Aktivstamme gebildet. Vor dieser Endung leidet der Bindevokal in den Verben auf *e* und in den kontrakten Verben die Veränderungen, welche im § 20 dargestellt sind. Man bemerke noch folgendes:

α) das *t* in der Passivendung wird zwischen zwei einfachen Vokalen verdoppelt.

β) das einfache *a*, *ä* geht vor dem *t* des Passivs in *e* über.

|         | Aktivstamm.                 | Passivstamm.       |
|---------|-----------------------------|--------------------|
| I Kl.   | <i>tuo</i> (bringen)        | <i>tuota</i>       |
|         | <i>syö</i> (essen)          | <i>syöttä</i>      |
| II Kl.  | <i>leipo</i> (backen)       | <i>leivotta</i>    |
| III Kl. | <i>kaiva</i> (graben)       | <i>kaivetta</i>    |
|         | <i>heitä</i> (werfen)       | <i>heitettä</i>    |
| IV Kl.  | <i>etsin</i> (suchen)       | <i>etsittä</i>     |
|         | <i>purjehdin</i> (segeln)   | <i>purjehditta</i> |
| V Kl.   | <i>tule</i> (kommen)        | <i>tulta</i>       |
|         | <i>mene</i> (gehen)         | <i>mentä</i>       |
|         | <i>luke</i> (lesen)         | <i>luetta</i>      |
|         | <i>lähte</i> (aufbrechen)   | <i>lähdettä</i>    |
|         | <i>ansailse</i> (verdienen) | <i>ansaitta</i>    |
| VI Kl.  | <i>vastata</i> (erwiedern)  | <i>vastatta</i>    |
|         | <i>lupata</i> (versprechen) | <i>luvatta</i>     |
|         | <i>hakkata</i> (hauen)      | <i>hakatta</i>     |

117. Das Verbum finitum hat im Passiv die Personalendung *h-n*, in welcher zwischen das *h* und das *n* derselbe Vokal gesetzt wird wie der dem *h* vorangehende. Das *h* fällt weg und die Vokale werden kontrahirt. Das *t*, mit dem also die letzte Sylbe anlautet, wird im Praesens vermildert.

118. Partic. II Passivi hat die Endung *u, y*, vor welcher das *a, ä* wegfällt.

| Passivstamm     | Praesens Pass.   | Partic. II Pass. |
|-----------------|------------------|------------------|
| <i>tuota</i>    | <i>tuodaan</i>   | <i>tuotu</i>     |
| <i>leivotta</i> | <i>leivotaan</i> | <i>leivottu</i>  |
| <i>kaivetta</i> | <i>kaijetaan</i> | <i>kaiwettu</i>  |
| <i>ansaitta</i> | <i>ansaitaan</i> | <i>ansaittu</i>  |
| <i>luvatta</i>  | <i>luvataan</i>  | <i>luvattu</i>   |
| <i>hakatta</i>  | <i>hakataan</i>  | <i>hakattu</i>   |

119. Die verschiedenen Modi und Tempora im Passiv werden übrigens wie die entsprechenden Aktivformen gebildet.

Anm. Von den Infinitiven werden ausschliesslich nur der Iness. Infin. II und Gen. Infin. III gebraucht.

## Gebrauch der Kasus.

### Nominativ.

120. Im Nominativ steht:

α) Das totale Subjekt. Z. B. *Poika lukee*, der Knabe liest; *pojat lukevat*, die Knaben lesen.

Anm. 1. Das Subjekt ist total, wenn es das Ganze oder einen bestimmten Theil des Ganzen ausdrückt.

Anm. 2. Als total wird das Subjekt im Finnischen immer angesehen, wenn das Praedikat ein transitives Verb oder ein unvollständiges, mit dem Praedikatworte verbundenes Verb ist

β) Das Praedikatswort. Z. B. *Poika on ahkera*, der Knabe ist fleissig; *veljesi on nuori*, dein Bruder ist jung.

γ) Das totale Objekt nach dem Imperativ oder einen vom Imperativ abhängigen Infinitiv. Z. B. *Anna tämä kirja ystävälleni*, gieb dieses Buch meinem Freunde; *muista viedä tämä kirja papille*, erinnere dich diesen Brief dem Pastor zu bringen.

δ) Das Objekt nach einem passiven Verb oder einem von diesem abhängigen Verb. Z. B. *Isäni kutsuttiin vieraaksi*,

mein Vater wurde als Gast eingeladen; *pojalle on luvattu antaa markka*, man hat versprochen dem Knaben eine Mark zu geben.

ε) Das Objekt nach den impersonalen Verben *tulee*, *täytyy*, *pitää* (s. § 124, δ und Anm.).

ξ) Bei der Anrede. Z. B. *Kuule, poika!* höre mal, Knabe; *tulkaa, lapset!* kommt, Kinder.

η) Der Nominativus absolutus, d. h. ein Nomen im Nominativ in Verbindung mit einem Lokalkasus als Bestimmung des Subjekts, bisweilen auch des Objekts. Z. B. *Mies istuu lakki päässä*, der Mann sitzt (und hat) die Mütze auf dem Kopfe; *ei vahinko tule kello kaulassa*, der Unfall kommt nicht mit einem Glöckchen am Halse (*Sprichw.*).

### Partitiv.

121. Die Wörter, welche Anzahl, Maass, Gewicht u. s. w. oder einen Theil von etwas bezeichnen, werden Partitiva genannt.

α) Das Wort, welches das Ganze bezeichnet, von dem das Partitivwort einen Theil ausdrückt, steht im Partitiv. Z. B. *Joukko ihmisiä*, eine (unbestimmte) Anzahl von Leuten; *kannu maitoa*, eine Kanne Milch; *leiviskä heinää*, ein Liesspfund Heu.

Anm. 1. Nach den kardinalen Zahlwörtern steht der Partitiv immer im Singular. Z. B. *Kolme poikaa* (nicht *poikia*), drei Knaben; *viisi taloa* (nicht *taloja*), fünf Häuser.

Anm. 2. Das kardinale Zahlwort, wenn es irgend einen anderen Satztheil als das Subjekt oder Objekt bestimmt, steht mit seinem Hauptworte in demselben Kasus, und zwar beide, das Hauptwort und das Zahlwort, im Singular; ist das Hauptwort ein plurale tantum, so steht auch das Zahlwort im Plural. Z. B. *Kahdella hevosella*, mit 2 Pferden; *kolmet häät*, 3 Hochzeiten; *viidet saksat*, 5 Scheeren.

Anm. 3. Das kardinale Zahlwort als Subjekt regiert sein Praedikat im Singular.

Anm. 4. Das dem Kardinalzahlworte (ausser 1) vorangehende Pronomen steht im Plural und regiert, wenn es zum Subjekte gehört, das Praedikat im Plural. Z. B. *Näille neljälle lapselle*, diesen vier Kindern; *nämä neljä lasta tulivat*, diese vier Kinder kamen.

β) Das Partitivwort kann auch fehlen und dann wird durch den Kasus Partitivus das partielle Subjekt bezeichnet, wobei das Praedikat immer im Singular steht. Z. B. *Leipää on pöydällä*, Brod ist auf dem Tische; *vetä vuotaa astiasta*, es rinnt Wasser aus dem Gefäss; *korkkeita honkia kasvaa metsässä*, es wachsen hohe Tannen im Walde; *lintuja istuu katolla*, es sitzen Vögel auf dem Dache.

Anm. Das Subjekt kann im Partitiv nur bei den intransitiven Verben stehen.

γ) Das partielle (unbestimmte) Objekt steht im Partitiv. Z. B. *Seppä takoo rautaa*, der Schmied schmiedet (das) Eisen; *veli ampui lintuja*, der Bruder schoss (eine unbestimmte Anzahl) Vogel, oder auch: der Bruder schoss nach den Vögeln (aber traf nicht).

Anm. Die Verben, welche eine Empfindung der Sinne oder des Gemüths ausdrücken oder die eine Wirkung nur auf einen Theil des Objekts bezeichnen, haben das Objekt im Kasus Partitivus. Z. B. *Hyvä lapsi rakastaa vanhempiansa*, ein gutes Kind liebt seine Eltern; *pieni tyttö pelkää koiraa*, das kleine Mädchen fürchtet sich vor dem Hunde; *mies löi hevostansa*, der Kerl schlug (ein Mal oder mehrere Male) sein Pferd.

Auch die meisten anderen Verben können das Subjekt im Partitiv haben, wenn sie die Handlung als fortwährend oder unbeendigt bezeichnen. Z. B. *Vanhus* (Stamm: *vanhukse*) *teki rekeä*, der Greis arbeitete an einem Schlitten; dagegen: *hän teki reen*, (s. § 122), er machte den Schlitten.

δ) Im verneinenden Satze steht das Objekt ausschliesslich im Partitiv. Z. B. *En anna tätä kirjaa pojalle*, ich gebe dieses Buch nicht dem Knaben; *ei hepo (= hevonen) häitä kiitä* (*Sprichw.*), das Pferd lobt nicht die Hochzeit, (weil es

nämlich (dann viel zu laufen hat); *älä ota lakkiani!* nimm nicht meine Mütze!

e) Das Praedikatswort steht im Partitiv, wenn es etwas Ganzes ausdrückt, von dem das Subjekt ein Theil ist. Z. B. *Sormus* (Stamm: *sormukse*) *on kultaa*, der Ring ist von Gold; *varpuset ovat lintuja*, die Sperlinge sind Vögel.

§) Beim Vergleich wird die Partikel *kuin* (wie, als) oft weggelassen, wobei das Wort, welches den Gegenstand bezeichnet, mit dem man einen anderen Gegenstand vergleicht, in den Partitiv gesetzt wird. (Partitivus comparativus. Vergl. den lateinischen Abl. comparativus.) Z. B. *Mänty on koivua korkeampi*, die Tanne ist höher als die Birke (= *mänty on korkeampi kuin koivu*).

η) Bei den Adjektiven, die eine Ausdehnung bezeichnen, und bei den Komparativen steht das Maasswort im Partitiv. (Partitivus mensurae). Z. B. *Puu on kuutta syltä korkea*, der Baum ist drei Klaftern hoch; *seiväs on kymmenen sänkyä pitkä*, die Stange ist eine Elle lang; *torni on viittä sänkyä korkeampi kuin kirkko*, der Thurm ist 5 Klaftern höher als die Kirche.

Anm. Das Zahlwort (ausser 1), welches dem Maasswort vorangeht, kann auch im Nom. stehen. Z. B. *Maantie kirkonkylästä kaupunkiin on viisi virstaa pitkä*, die Landstrasse von dem Kirchdorfe zur Stadt ist 5 Werste lang.

#### Accusativ.

122. Das totale Objekt steht im Accusativ. Z. B. *Isä on vienyt pojan kouluun*, der Vater hat den Sohn in die Schule gebracht; *annoin kukat veljelleni*, ich gab die Blumen meinem Bruder.

123. Der Accusativ bezeichnet die Zeit auf die Fragen: wie lange? zum wie vielen Male? wie oft? Z. B. *Viisimme viikon kaupungissa*, wir verweilten eine Woche in der Stadt; *olen ollut siellä yhden kerran*, ich bin dort ein Mal gewesen.

Anm. 1. Auf diese Fragen antwortet man im Allgemeinen mit den Objektskasus; also *viivyn viikon*, ich verweilte eine Woche; *en viipynyt viikkoa*, ich verweilte nicht eine Woche; *viivy viikko!* verweile eine Woche! *älä viivy viikkoa!* verweile nicht eine Woche!

Anm. 2. Auf die Frage: wie oft? folgt der Nomin., wenn diesem das unbeugliche *joka* (jeder) vorangeht. *Hän soittaa huilua joka päivä*, er spielt die Flöte jeden Tag.

### Genitiv.

124. Der Genitiv wird gebraucht:

α) Als Genitivus possessivus, welcher sowohl Gen. subjektivus als objektivus sein kann. Z. B. *Talon isäntä*, der Wirth des Hauses; *pojan kirja*, das Buch des Knaben; *rahan himo*, die Begierde nach Geld; *isänmaan rakkaus* Vaterlandsliebe.

β) Bei einigen Adjektiven auf -inen: Z. B. *Tuuman paksuinen*, einen Zoll dick; *te olette veljenne näköinen*, Sie sind Ihrem Bruder ähnlich; *sen laatuinen (senlaatuinen)* solcher Art.

Anm. Auch das Adjektiv *vanha* (alt) kann den Genitiv regieren. Z. B. *Vuoden vanha* ein Jahr alt; *tyttäreni oli kuollessaan kahden kuukauden vanha*, meine Tochter war beim Sterben (als sie verschied) zwei Monate alt.

γ) Bei Nomina appellativa wird der Genitiv von Nomina propria lebloser Gegenstände zur Bezeichnung des Namens gebraucht. Z. B. *Wendjän valtakunta*, das russische Reich; *Helsingin kaupunki*, die Stadt Helsingfors.

δ) Bei den impersonalen Verben *tulee*, *pitää*, *täytyy* (gebühren, sollen, müssen) steht das dem deutschen Subjekte entsprechende Wort im Genitiv. Z. B. *Minun tulee tehdä tämä työ*, ich habe diese Arbeit zu vollenden; *ihmisen tulee rakastaa isänmaatansa*, der Mensch soll sein Vaterland lieben; *hänen täytyy lähteä*, er muss fort.

Anm. Dasselbe gilt auch von den Verben *tarvitse* (brauchen), *sopii* (sich ziemen), *kelpaa* (angehen, gut sein), wenn sie impersonal sind, bisweilen auch von dem Verb *on* (sein). Z. B. *Sinun ei tarvitse pelätä*, du brauchst nicht (hast keine Ursache) dich zu fürchten; *niinkuin miehen sopii*, wie es dem Manne ziemt; *siellä sinun kelpaa olla!* da hast du es gut! *Minun on nälkä*, mich hungert, ich bin hungrig.

#### Inessiv.

##### 125. Der Inessiv bezeichnet:

α) Den Raum und Zustand, worin sich etwas befindet oder etwas geschieht. Z. B. *Linnut laulavat metsässä*, die Vögel singen im Walde; *kaunuita kukkia kasvaa puutarhassa*, es wachsen schöne Blumen im Garten; *kussa kipu, siinä käsi; siinä silmä, kussa armas*, wo es schmerzt, da ist die Hand; da verweilt das Auge, wo die Geliebte ist (*Sprichw.*); *miksi olet suruissasi?* warum bist du traurig?

β) den Gegenstand, an den etwas angeknüpft oder befestigt ist, dass es den Gegenstand umgiebt. Z. B. *Liina on kaulassa*, das Tuch ist am Hals; *onko kenkä jalassa jo?* ist der Schuh schon am Fusse?

Anm. Man bemerke folgende Redensarten: *olla pidoissa*, bei einem Gastmahl sein; *olla heinässä*, auf der Heuernte sein (um an der Arbeit Theil zu nehmen); *olla kalassa*, fischen; *olla marjassa*, die Beeren pflücken u. dergl.

γ) den Zeitraum, worin etwas geschieht. Z. B. *Kerta o. kerran päivässä*, einmal täglich; *ukko kutoo verkon viikossa*, der Greis verfertigt (strickt) ein Netz binnen einer Woche.

#### Elativ.

##### 126. Der Elativ bezeichnet:

α) Den Raum, aus dessen Innerem Jemand oder etwas sich entfernt, und auch die Beschäftigung, von welcher Jemand ablässt. Z. B. *Isäntä tulee saunasta*, der Wirth kommt aus der Badstube; *lakkasin lukemasta*, ich hörte auf zu



lesen; „*Mistä tulet, kusta tulet, poikani iloinen?*“ — „*Hevostani juottamasta, äitini kultainen!*“ — Woher kommst, woher kommst du, mein froher Sohn? — (ich komme) vom Tränken meines Pferdes. (*Aus einer Volksballade.*)

β) Den Gegenstand, wovon etwas, das den Gegenstand umgab, losgemacht wird. Z. B. *Ota lakkisi naulasta!* nimm deine Mütze vom Nagel; *veti saappaan jalastansa*, er zog den Stiefel von seinem Fusse.

γ) Den Zeitpunkt, von welchem an gerechnet wird. Z. B. *Siitä hetkestä*, seit dem Augenblicke; *Antti on ollut Mikon pöydessä asti kaupungissa*, Andreas ist seit Michaelis in der Stadt gewesen; *kun kiurusta kesään*, ein Monat ist bis zum Sommer von der Lerche (von der Zeit an, da die Lerche erscheint). (*Sprichw.*)

δ) Den Stoff, wovon ein Gegenstand besteht oder gemacht wird. Z. B. *Risti on tehty kullasta*, das Kreuz ist aus Gold gemacht; *mistä puusta on tämä pöytä?* aus was für einem Holze ist dieser Tisch (gemacht)? — *tammesta*, aus Eichenholz.

Anm. Ebenso bezeichnet der Elativ, was aus einem wird oder nicht wird. Z. B. *Sinun pojastasi tulee pappi*, dein Sohn wird ein Priester; *ei lapsesta ole laulajaksi*, das Kind taugt nicht zum Sänger (*Sprichw.*).

ε) Die Ursache und auch den Gegenstand, von welchem etwas gesagt, berichtet wird. Z. B. *Lapsi vapisee vilusta*, das Kind zittert vor Kälte; *kütän sinua kirjastasi*, ich danke dir für dein Buch; *mitä sanotte hänestä?* was sagen Sie von ihm? *kestä sinä puhut?* von wem sprichst du?

ζ) Den Gegenstand, an welchem etwas gezogen oder gehalten wird. Z. B. *Talutti koiraa nuorasta*, leitete den Hund an dem Strick; *sanasta miestä, sarvesta härkää* (nämlich *pidetään*), den Mann am Wort, den Ochsen am Horn nämll. hält man fest. (*Sprichw.*).

η) den Gegenstand, die Oeffnung, durch welche etwas sich bewegt. Z. B. *Lintu lensi akkunasta huoneeseen*, der Vogel flog durch das Fenster in das Zimmer hinein; *juoksi ovesta ulos*, er lief zur Thüre hinaus.

### Illativ.

127. Der Illativ bezeichnet:

α) Den Gegenstand, nach dessen Innerem sich etwas bewegt. Z. B. *Menen kouluun*, ich gehe in die Schule.

β) Den Gegenstand, an dem etwas befestigt, angehängt wird. Z. B. *Pane sormus sormeesi*, setze den Ring an deinen Finger; *mihin tämmän ripustan?* woran soll ich dieses hängen? — *Naulaan*, an den Nagel.

γ) Wozu etwas passt, taugt, bereit ist u. s. w. Z. B. *Sinä et ole sovelias siihen virkaan*, jenes Amt steht dir nicht an; *sotamiehet ovat valmiit tappeluun*, die Soldaten sind bereit zum Gefecht; *ei ukosta enää ole siihen toimeen*, der Greis taugt nicht mehr (ist zu schwach) zu diesem Geschäft.

δ) Wozu angeleitet, gerathen, verführt wird, woran man sich gewöhnt u. s. w. Z. B. *Isä kehoittaa poikaansa ahkeruuteen*, der Vater fordert seinen Sohn zum Fleiss auf; *älä johdata meitä kiusaukseen!* führe uns nicht in Versuchung! *onko hän jo tähän työhön tottunut?* ist er schon dieser Arbeit gewohnt?

ε) Den Zeitpunkt, bis zu welchem etwas dauert, oft mit dem Zusatz von *asti*, *saakka* (bis). Z. B. *Työ kestää tulevaan viikkoon*, die Arbeit dauert bis zur nächsten Woche; *olin setäni luona Wapusta jouluun asti*, ich war bei meinem Onkel von Walpurgistag bis Weihnachten.

ζ) Den Zeitraum, binnen dem etwas nicht geschehen ist. Z. B. *En ole nähnyt sinua moneen vuoteen*, ich habe dich viele Jahre lang nicht gesehen.

## Adessiv.

128. Der Adessiv bezeichnet:

α) Den Ort, an welchem oder in dessen Nähe etwas ist oder geschieht. Z. B. *Seisomme lattialla*, wir stehen auf der Diele; *Aino näki sinerväisen lainchilla*, Aino sah einen blauen Punkt auf den Wellen (*Kalevala*); *missä viipyy hän?* wo weilt er? — *kaivolla*, beim Brunnen.

Anm. Der Adessiv bezeichnet auch, womit man beschäftigt ist, also: *olla ongella*, angeln; *olla nuotalla*, beim Netze sein.

Ferner: *olla hyvällä, pahalla, ikävällä mielellä* oder *päällä* bei guter, übler Laune sein, sich langweilen.

β) Das Mittel oder Werkzeug. Z. B. *Sinä kirjoitat hyvällä kynällä*, du schreibst mit einer guten Feder; *millä palkitsen teille hyvyittenne?* womit vergelte ich Ihre Güte? *rikas pääsee rahallaan, köyhä selkänahallaan*, der Reiche kommt davon mit seinem Gelde, der Arme soll es aber mit seinem Rücken bezahlen. (*Sprichw.*)

γ) Die Person oder die Sache, die etwas hat oder bei der etwas ist, und der Adessiv entspricht daher zusammen mit der III Pers. Sing. *olla* dem deutschen haben; das Wort, welches den Gegenstand bezeichnet, welchen man hat, steht im Nom. oder Partit. Z. B. *Minulla on kello*, ich habe eine Uhr; *kellä on minun kirjani?* wer hat mein Buch? — *Matilla Mathias. Valehella (= valheella) on lyhyet jäljet*, die Lüge hat kurze Spuren (mit dem Lügen kommt man nicht weit — *Sprichw.*); *hänellä ei ole ole kynää*, er hat keine Feder\*).

Ferner: *Hän on meillä*, er ist bei uns; *kävimme herra Heinosaalla*, wir besuchten den Herrn Heinonen.

δ) Die unbestimmte Zeit. Z. B. *Yöllä*, Nachts; *illalla*, Abends; *milloin laiska työn tekee: talvella ei tarkene*,

---

\*) *Kynä ei ole hänellä* würde dagegen bezeichnen: er hat nicht die Feder (von der die Rede war).

*kesällä ei kerkii, syksyllä on suuret tuulet, keväällä vettä paljo!*  
wann arbeitet der Faule: im Winter kann er's nicht vor Kälte, im Sommer kann er nicht fertig werden (weil es zu viel Arbeit giebt), im Herbst bläst es so grausam, im Frühling ist es zu nass! (*Sprichw.*).

Ferner: *sateella*, bei Regenwetter; *päivän paisteella*, wenn die Sonne scheint; *poudalla*, wenn die Dürre herrscht u. s. w.

### Ablativ.

129. Der Ablativ bezeichnet:

a) Den Raum oder Gegenstand, von dessen Aeusserem oder Nähe ein Entfernen stattfindet. Z. B. *Pojat tulevat korkealta vuorelta*, die Knaben kommen vom hohen Berge herab; *kirpoi kullat kulmiltani, sinisilkkit silmiltäni*, der Goldschmuck fiel von meinen Schläfen, die seidenen Bänder von meiner Stirn (*Kalevala*).

β) Das womit man aufgehört hat sich zu beschäftigen. *Tulin ongelta*, ich kam von dem Angeln; *olin juuri päässyt illalliselta, kun veljeni tuli*, ich hatte so eben zu Abend gegessen, als mein Bruder kam.

γ) Den oder das, vor dem etwas geschützt, bewahrt, verborgen wird; so auch den, dem etwas abgeschlagen wird. Z. B. *Suojele lasta tuulelta!* schütze das Kind vor dem Winde! *kätki kirjeen veljeltänsä*, er verbarg den Brief vor seinem Bruder; *älä kiellä apuasi tarvitsevalta!* verweigere dem Bedürftenden nicht deinen Beistand.

Anm. Auch wird das Hinderniss durch den Ablativ bezeichnet. Z. B. *Lähtisin kanssanne, mutta en pääse työltäni*, ich würde mit Ihnen kommen, aber ich kann es nicht wegen meiner Arbeit; *saatteko rauhaa naapuriltanne, joka laulaa aamusta iltaan?* können Sie Ruhe vor Ihrem Nachbar haben, welcher vom Morgen bis zum Abend singt?

δ) Die Art, wie etwas mit den äusseren Sinnen empfunden wird. Z. B. *Maistuu hyvältä*, es schmeckt gut;

*tuntuu kovalta*, es fühlt sich hart an; *hänen käyntinsä näyttää sievältä*, ihr (sein) Gang ist nett (angenehm zu betrachten); *sävel kuuluu ihanalta*, der Ton lautet herrlich.

Anm. Die empfindende Person steht im Elativ. Z. B. *Minusta tuo näyttää hyvältä*, mir dünkt es gut.

ε) Bei einigen Adjektiven die Eigenschaft. (Ablativus respectus). Z. B. *Nuorukainen on hyvä tavoitansa*, der Jüngling hat gute Sitten. (Vergl. *juvenis moribus bonis*.)

Anm. Hierher gehören: *nimeltä* (Namens), *luvulta* (der Anzahl nach), *arviolta* (ohngefähr) u. dergl. Z. B. *Tyttö nimeltä Hilja* ein Mädchen Namens Hilja.

ζ) Die Einheit, nach der gezählt wird. Z. B. *Ostin kymmenen naulaa voita ja maksoin markan naulalta*, ich kaufte 10 Pfund Butter und bezahlte 1 Mark für das Pfund.

### Allativ.

130. Der Allativ bezeichnet:

α) Den Ort, nach dessen Aeusserem sich etwas bewegt. Z. B. *Menivät pellolle*, sie gingen auf den Acker; *Väinämöinen istui ilokivelle*, V. setzte sich auf den Freudestein; *vesille (on) venosen mieli*, das Boot sehnt sich nach dem Wasser. (*Sprichw.*)

β) Womit man sich zu beschäftigen im Sinne hat, besonders bei einer Bewegung nach einem Orte. Z. B. *Miehet menevät nuotalle*, die Männer gehen auf den Netzzug; *tulkaa päivälliselle!* kommen Sie zum Mittagessen!

γ) Endlich steht der Allativ auf die Fragen: wem? für wen? gegen wen? *Annatko minulle pyssysi?* giebst du mir deine Büchse? *ole armelias köyhille!* sei barmherzig gegen die Armen! *tämä ei kelpaa minulle*, dieses taugt nicht für mich; *kuorma on liian raskas nuorelle hevosellesi*, das Fuder ist zu schwer für dein junges Pferd.

δ) Die Art, wie etwas mit den äusseren Sinnen empfunden wird. Z. B. *Mille hänen uusi kartanonsa näyttää*

*teistä?* (vergl. 129,  $\delta$ , Anm.) wie finden Sie sein neues Haus? — *Hyvin kauniille* — sehr hübsch. *Jo kävi ilo ilolle, tuntui soitto soitannolle*, schon wurde die Freude eine wahre Freude, ja so ein Spiel war ein Spiel (da nämlich Väinämöinen sein Kantele spielte) (*Kalevala*).

### Abessiv.

131. Der Abessiv bezeichnet den Mangel an etwas. Z. B. *Olla rahatta*, ohne Geld sein; *ken syyttä suuttuu, se lahjoitta leppyä*, wer ohne Ursache böse wird, wird auch ohne Geschenke wieder gut. (*Sprichw.*) *Ädnettä hullukin (on) viisas*, ohne Stimme, d. h. schweigend ist auch der Dumme ein weiser Mann (*Sprichw.*).

Anm. Den Mangel an etwas kann man auch durch die Praeposition *ilman* (ohne) entweder mit dem Partitiv oder (selten) Abessiv oder auch durch die Postposition *päisi* (ohne) mit Partitiv bezeichnen. Z. B. *Ilman sinua* o. *sinutta olisin joutunut pulaan*, ohne dich wäre ich in Noth gerathen; *päisi sitä* l. *siitä päisi*, ausserdem.

### Translativ.

132. Der Translativ bezeichnet:

$\alpha$ ) Wozu etwas verwandelt wird. Z. B. *Ylioppilas vihittiin papiksi*, der Student wurde zum Priester ordinirt; *vahingosta viisaaksi tullaan*, durch Schaden wird man klug (*Sprichw.*); *öi lasin palasiksi*, er schlug das Glas in kleine Stücke.

$\beta$ ) Wozu etwas gebraucht wird, dient oder taugt. Z. B. *Käytin sen hyväkseni*, ich wandte es zu meinem Besten an; *tämä vesi ei kelpaa juomaksi*, dieses Wasser taugt nicht zum Trinken.

$\gamma$ ) Den Zeitraum oder Zeitpunkt bei der Frage: auf wie lange? Z. B. *Minulla on tätä työtä vielä kolmeksi päiväksi*, ich

habe diese Arbeit noch auf drei Tage (d. h. diese Arbeit dauert für mich noch drei Tage); *ensiksi*, *toiseksi*, *viimeiseksi*, erstens, zweitens, endlich.

### Essiv.

133. Der Essiv wird gebraucht:

α) Als Apposition und Praedikatswort und bezeichnet den zufälligen oder einen gewissen Zeitraum dauernden Zustand, worin eine Person oder Sache sich befindet. Z. B. *Pienenä poikana jo tunsin tuon miehen*, als kleiner Knabe kannte ich schon diesen Mann; *hän on opettajana*, er ist als Lehrer angestellt, (dagegen: *hän on opettaja* = er ist ein Lehrer, sein Amt ist das eines Lehrers); *tapasin hänet surullisena*, ich fand ihn traurig; *lyö taki pese sikaa*, *sika vinkuu sikana*, schlage oder wasche das Schwein, das Schwein winselt doch immer als Schwein (*Sprichw.*).

β) Um den begrenzten Zeitraum zu bezeichnen. Z. B. *Jouluna iloitaan*, Weihnachten freut man sich; *tulevana talvena lähdän ulkomaille*, im nächsten Winter werde ich ins Ausland reisen; *tändöpänä* (verkürzt von *tänä päivänä*) *kulta*, *huomenna* (verkürzt von *huomenena*) *multa*, heute Gold, morgen Erde (*Sprichw.*) = heute roth, morgen todt; *ylihuomenna*, übermorgen; *toissa* (verkürzt von *toisena*) *päivänä*, vorgestern.

### Komitativ.

134. Der Komitativ bezeichnet die Person oder den Gegenstand, in dessen Gesellschaft etwas vorgeht und wird nie im Singular und nie ohne Suffix gebraucht. Z. B. *Isä meni poikinensa kirkkoon*, der Vater ging mit seinen Söhnen (oder auch: mit seinem Sohne) in die Kirche.

### Instruktiv.

135. Der Instruktiv bezeichnet das Mittel, zuweilen auch die Art. Z. B. *Poika seisoo paljain päin*, der Knabe

steht mit entblösstem Haupte; *omin silmin*, mit eigenen Augen; *soittaa sormin sorein*, er spielt mit zierlichen Fingern; *jalan*, zu Fuss.

Anm. Es giebt im Finnischen noch einen Kasus, den Prolativus, (die Endung *-tse*), der aber nunmehr sehr selten gebraucht wird und nur bei einigen in Partikeln übergegangenen Wörtern vorkommt. Z. B. *Minä tulin maitse, mutta sinä tulit vesitse*, ich kam zu Lande her, du aber zu Wasser.

## Postpositionen und Praepositionen.

136. Die meisten Post- und Praepositionen im Finnischen sind eigentlich Substantive in den Lokalkasus und regieren entweder den Genitiv oder Partitiv. Sie werden oft mit Suffixen gebraucht.

1. *Ennen*, vor, eher. Z. B. *ennen muita*, vor Andern, *tulit ennen minua*, du kamst vor mir, eher als ich; *ennen kaikkia*, vor Allem.

2. *Keskellä, keskeltä, keskelle; keskessä, keskestä, keskeen; keskenä, kesken*, mitten, in, unter. Z. B. *Keskellä päivää*, mitten am Tage, am Mittage; *riensi keskelle taistelevia*, er eilte mitten unter die Streitenden; *tekivät liiton keskenänsä*, sie schlossen ein Bündniss unter einander; *kesken työtäni*, mitten in meiner Arbeit; *poikain kesken*, zwischen, unter den Knaben; *ampui keskeen*, schoss in die Mitte.

3. *Kohden, kohtaan, kohti*, nach, gegen. Z. B. *Minua kohtaan*, gegen mich; *kaupunkia kohti*, nach der Stadt zu.

*Kohdalla, kohdalta, kohdalle*, bei, nicht weit von. Z. B. *Kirkon kohdalla*, in der Nähe von, bei der Kirche.

4. *Likellä, likeltä, likelle* } in, aus der Nähe, in die  
*lähellä, läheltä, lähelle* } Nähe von

Z. B. *Lähellä, likellä häntä*, in seiner Nähe; *tule lähelleni!* nähere dich mir! *likeltä taloani*, aus der Nähe meines Hauses.

5. *Pädessä, päästä, päähän*, eig. an dem Ende, vom Ende, an's Ende von etwas; weit. Z. B. *Hän asuu penin-*



*kulman päässä täältä*, er wohnt eine Meile weit von hier; *kuuto kuuluu virstan päähän*, der Schrei wird in der Entfernung von einer Werst gehört, d. h. das Geschrei ist so stark, dass jeder, der eine Werst weit von dem Schreienden wäre, ihn hören würde; *kuuto kuuluu virstan pädestä*, der Schrei wird aus der Entfernung von einer Werst gehört, d. h. die hörende Person befindet sich wirklich in der erwähnten Entfernung und hört den Schrei von da aus.

*Päällä, päältä, päälle*, auf (einem Gegenstande oder einen Gegenstand), von (etwas) herab. Z. B. *Maan päällä*, auf der Erde; *panin takin päälleni*, ich zog den Rock an; *riisui päältänsä*, er entkleidete sich.

6. *Perässä, perdestä, perään*, nach. Z. B. *Lapsi kulki isänsä perässä*, das Kind ging seinem Vater nach, folgte dem Vater; *tultiin sinua perään*, man ist gekommen, um dich zu holen; *viikon perdestä*, nach einer Woche.

7. *Jäljessä, jäljestä, jälkeen; jäljellä, jäljelle* = *perässä* u. s. w. Z. B. *joulun jäljestä* o. *jäljestä joulun*, nach Weihnachten.

8. *Vastassa, vastaan*, wider, entgegen. Z. B. *Hän on sinua vastassa*, er ist dir entgegen, eig. wird dir entgegen kommen; *vastassani*, mir gegenüber; *menivät vihollista vastaan*, sie gingen gegen den Feind.

*Vastoin*, wider, zuwider. Z. B. *Vastoin lakia* o. *lakia vastoin*, wider oder gegen das Gesetz, dem Gesetze zuwider; *sitä vastoin* o. *vastaan*, dagegen.

*Vasten, varten*, für. Z. B. *Tämä on sinua varten*, dies ist für dich; *mitä varten* o. *vasten?* wozu? warum?

9. *Yli, ylitse*, über. Z. B. *Hypättiin puron yli*, man sprang über den Bach; *yli vuorten ja maan*, über Berge und Land; *ylipäättä, ylipäättänsä, ylipäänsä*, überhaupt.

10. *Ympäri, ympärillä, ympäriltä, ympärille*, um. *Lahden ympäri* o. *ympäri lahtea*, um die Bucht herum; *lapset*

*ovat vanhuksen ympärillä*, die Kinder sind um den Greis (versammelt); *tehkää aita pellon ympärille!* machet einen Zaun um den Acker!

11. *Läpi, läpitse, lävitse*, durch. Z. B. *Seinän läpi*, durch die Wand.

12. *Poikki*, quer über; *halki*, mitten durch. Z. B. *Joen poikki* oder *poikki joen*, quer über den Fluss; *halki metsän* durch den Wald.

13. *Alla, alta, alle*, unter. Z. B. *Koira on pöydän alla*, der Hund ist unter dem Tisch; *maan alta*, unter der Erde hervor, aus dem Inneren der Erde; *kätki kirjeen kirjan alle*, er versteckte den Brief unter das Buch.

14. *Edessä, edestä, eteen*, vor, für. Z. B. *Oikeuden edessä*, vor dem Gericht; *mene pois edestäni!* gehe mir aus dem Wege! *uskallatko astua hänen eteensä?* hast du den Muth vor ihn hinzutreten? *Vapahtaja kuoli edestämme*, der Heiland starb für uns.

*Edellä, edeltä, edelle*, vor, voran. Z. B. *Kuka kulki edelläni?* wer ging vor mir her?

15. *Takana*, hinter, *takaa* von hinten, *taakse, taa*, nach hinten. Z. B. *Talon takana on pieni puisto*, hinter dem Hause ist ein kleiner Garten; *hän tuli pöydän takaa*, er kam hinter dem Tische hervor; *tyttönen juoksi äitinsä tuolin taakse* o. *taa*, das kleine Mädchen lief hinter den Stuhl seiner Mutter.

16. *Vieressä, vierestä, viereen*, neben. Z. B. *Maantien vieressä*, neben der Landstrasse; *tule, lapseni, istu viereeni!* komm, mein Kind, setze dich neben mir! *en henno lähtä äitini vierestä*, ich mag mich nicht entfernen von der Seite meiner Mutter.

17. *Rinnalla, rinnalta, rinnalle* = *vieressä* u. s. w.

18. *Sisässä, sisästä, sisään*; *sisällä, sisältä, sisälle*, in, aus, hinein, herein. Z. B. *Omenan sisässä oli mato*, in dem Apfel befand sich ein Wurm.

19. *Seassa, seasta, sekaan*; *joukossa, joukosta, joukkoon*, unter, aus. Z. B. *Onko vettä maidon seassa? kuka on kaatanut vettä maidon sekaan?* ist Wasser in der Milch? wer hat Wasser in die Milch gegossen? *hän on paras joukosta*, er ist der Beste unter ihnen; *menetkö sindäkin heidän joukkoonsa?* willst du dich auch zu ihnen gesellen?

20. *Välissä, välistä, väliin*; *välillä, väliltä, välille*; *välin*, zwischen. Z. B. *Kirjan lehtien välissä*, zwischen den Blättern des Buchs; *niityn ja järven välillä*, zwischen der Wiese und dem See.

21. *Luo, luoksi, tykö*, zu. Z. B. *Lasten luo*, zu den Kindern, *heidän luoksensa* oder *tykönsä*, zu ihnen.

*Luona, tykönä*, bei. Z. B. *Kenen luona?* bei wem? *isäni luona, tykönä*, bei meinem Vater.

*Luota, tyköä*, von. Z. B. *Tulin veljenne luota, tyköä*, ich kam von Ihrem Bruder.

22. *Kautta*, durch. Z. B. *Helsingin kautta*, durch Helsingfors.

23. *Pitkin*, entlang, längs. Z. B. *Pitkin tietä* oder *tietä pitkin*, den Weg entlang.

24. *Muassa, mukana, mukaan*, mit. Z. B. *Tulit tänne Antin muassa; lähde nyt minun mukani pois!* Du kamst hierher zusammen mit Andreas; komm nun mit mir weg! *otatteko minut mukaanne?* nehmen Sie mich mit (Ihnen)?

*Mukaan*, gemäss, nach. Z. B. *Tehköön mielensä mukaan!* er mag nach seinem Sinne thun; er mag thun, wie es ihm gefällt; *kolmannen pykälän mukaan*, dem 3:ten Paragraphen gemäss.

25. *Myötä, keralla* = *mukaan*, mit.

26. *Myöten (myöden)*, entlang, längs; auch gemäss, nach. Z. B. *Tietä myöten*, den Weg entlang; *aikaa myöten*, mit der Zeit.

27. *Kanssa*, mit. Z. B. *Kanssani*, mit mir; *lasten kanssa*, mit den Kindern.

28. *Ohi*, *ohitse*, vorbei. Z. B. *Ajoimme pappilan ohi* oder *ohitse*, wir fuhren dem Pfarrhause vorbei.

*Sen ohella*, *sen ohessa*, dabei.

29. *Puoella* (*puolla*), *puoella*, *puolelle*, auf, von der Seite, auf die Seite. Z. B. *Tällä puolella*, auf dieser Seite; *menkää toiselle puolelle huonetta* o. *huoneen toiselle puolelle!* geht auf die andere Seite des Zimmers! *tuolla* o. *toisella puolella jokea*, jenseit des Flusses.

*Puolesta*, *puoleen*, für, zu. Z. B. *Kenen puolesta?* für wen? *minä puolestani en tule*, ich meinerseits komme nicht; *käännä kasvosi meidän puoleemme!* wende Dein Angesicht zu uns! *viran puolesta*, von Amts wegen.

30. *Suhteen*, im Verhältniss, rücksichtlich. Z. B. *Tämä puu on pieni tuon korkean koivun suhteen*, dieser Baum ist klein im Verhältniss zu dieser hohen Birke; *sen suhteen*, mit Rücksicht darauf.

31. *Tähden*, *vuoksi*, wegen, halber. Z. B. *Ahneutensa tähden on hän vihattu*, er ist gehasst wegen seines Geizes; *minkä vuoksi?* weswegen, warum?

32. *Paitsi*, *ilman*, ohne, ausser. Z. B. *Paitsi sinua* oder *sinua paitsi*, ohne dich.

*Sitä paitsi* oder *paitsi sitä*, ausserdem.

### Fragende Sätze.

137. Der fragende Satz wird durch ein interrogatives Pronomen oder Adverb eingeleitet, oder auch dadurch, dass die Anhangspartikel *ko*, *kö* dem Worte angefügt wird, auf welchem der Nachdruck der Frage liegt. Z. B. *Kuka siellä on?* wer ist da? *kenen tämä kirja on?* wessen ist dieses Buch? *mistä tulet?* woher kommst du? *onko sinun isäsi kaupungissa?* ist dein Vater in der Stadt? *sinunko isäsi on kaupungissa?*

ist es dein Vater, der in der Stadt ist? *sinun isäsi on kaupungissa?* ist es dein Vater (nicht etwa Bruder), der in der Stadt ist? *kaupungissako sinun isäsi on?* ist dein Vater in der Stadt (oder sonst irgend wo)? *kuulitko, mitä hän sanoi?* hörtest du, was er sagte?

138. In dem negativen Fragesatz wird die Partikel *ko*, *kö* dem Negationsverb angefügt. Z. B. *Etkö nähnyt veljettäni?* sahst du nicht meinen Bruder? *ettekö tule tupaan?* kommt ihr nicht in die Stube?

139. Die affirmative Antwort wird durch Wiederholung des Fragewortes ausgedrückt. Z. B. *Luetko vielä tätä kirjaa?* wirst du noch dieses Buch lesen? — *luen*, ja wohl. *Oletko ollut tänään koulussa?* bist du heute in der Schule gewesen? — *olen*, ja.

Anm. Bisweilen kann man auch mit dem Worte *kyllä* (ja wohl) antworten.

Die verneinende Antwort wird durch das Negationsverb in Verbindung mit dem Frageworte oder ohne dasselbe ausgedrückt. Z. B. *Oletko sanonut sitä?* hast du das gesagt? — *en* oder *en ole*, nein; *tulettekö tänään meille?* kommen sie heute zu uns? — *emme* oder *emme tule*, nein.

140. Die durch ein interrogatives Pronomen oder Adverb eingeleitete Frage beantwortet man negativ auch durch das Negationsverb in Verbindung mit dem Frageworte, woran die Partikel *kaan*, *kään* gefügt wird. Lautet das Fragewort mit der Endung *ka*, *kä* aus, so wird nur *an*, *än* angesetzt. Z. B. *Kelle annat tämän kirjan?* wem gibst du dieses Buch? — *en kellekään*, Niemandem; *kenen kanssa puhuitte?* mit wem sprachet ihr? — *emme kenenkään (kanssa)*, mit Niemandem; *missä he ovat olleet?* wo sind sie gewesen? — *eivät missäkään*, nirgends.

Anm. Auch in der Antwort auf die mit andern Wörtern eingeleiteten Fragen kann dem Fragewort das *kaan*, *kään* an-

gesetzt werden. Z. B. *Kirjoitanko kirjettä?* schreibst du einen Brief? — *en kirjoitakaan*, nein, (du irrst dich).

141. In dem disjunktiven Fragesatze wird das erste Glied durch die Anhangspartikel *ko*, *kö*, das zweite durch das *vai* eingeleitet, wobei auch dem Frageworte des zweiten Gliedes *ko*, *kö* beigefügt wird, wenn die beiden Glieder nicht dasselbe Prädikat haben. Z. B. *Tuotäinkö tämä kirja minulle vai veljelleni?* brachte man dieses Buch mir oder meinem Bruder? *menetkö ulos vai jäätkö kotiin?* gehst du aus oder bleibst du im Hause?

142. Ist das erste oder zweite Glied des disjunktiven Fragesatzes verneinend, so wird die Negation durch das Negationsverb eingeleitet, die beiden Glieder aber durch *ko*, *kö* eingeleitet und durch *vai* getrennt. Z. B. *Tuletko vai etkö?* kommst du oder nicht? *olisittekö tehneet sitä vai ettekö?* hättet ihr es gethan oder nicht?

Anm. Beide Glieder negativ: *Etkö voi vai etkö tahdo?* kannst du nicht oder willst du nicht?

## Gebrauch der Nominalmodi

### Infinitiv I

143. Der Partitiv des 1:sten Infinitivs tritt erstens auf als Subjekt:

a) bei den impersonalen Verben. Z. B. *Jokaisen tulee totella*, ein Jeder soll gehorchen; *minun täytyy lähteä pois*, ich muss weggehen.

β) beim Verb *olla*, dessen Praedikatswort ein Adjektiv ist, wobei das Praedikat dem Subjekt vorangeht. Z. B. *Iloista oli kuulla hänen lauluansa*, es war eine Freude seinen Gesang zu hören; *soma on sotahan kuulla, kaunis miekan kalskehesen*, schön ist es im Kriege, herrlich beim Klirren der Schwerter zu fallen. (*Sprichw.*)

144. Der Partitiv des 1:sten Infinitivs tritt zweitens auf als Objekt. Z. B. *Lapsi ei jaksia tehdä niin raskasta työtä*, das Kind vermag nicht eine so schwere Arbeit zu verrichten; *lupaani tulla*, ich verspreche zu kommen.

Anm. Bei den Verben *annan*, *sallin*, *suon* (ich erlaube), *käskän* (ich befehle) steht der Gegenstand, welcher die Erlaubniss, den Befehl erhält, im Genitiv. Z. B. *Annoin hänen olla tätinsä luona vielä päivän*, ich erlaubte ihm noch einen Tag bei seiner Tante zu sein; *sallikaa lasten tulla minun tyköni!* lasset die Kindlein zu mir kommen! *suokaa hänen mennä!* lasst ihn gehen! *käske pojan tulla tänne!* befehl dem Knaben hierher zu kommen.

145. Ferner wird der Partitiv des 1:sten Infinitivs gebraucht als Bestimmung:

α) bei Substantiven. Z. B. *Pojalla ei ole halua mennä kouluun*, der Knabe hat keine Lust in die Schule zu gehen.

β) bei Adjektiven, wobei die auf den Infinitiv sich beziehende Person, wenn sie ausgesetzt ist, im Genitiv steht. Z. B. *Tämä kirja on hyödyllinen lukea*, dieses Buch ist nützlich zum Lesen; *se on tarpeellinen sinun tietää*, das zu wissen, ist dir nothwendig.

γ) bei den Verben, um den Zweck der Haupthandlung zu bezeichnen, wobei die Person, welche zu dem Infinitiv gehört, im Genitiv\*) steht. Z. B. *Annoin kirjani pojan lukea*, ich gab mein Buch dem Knaben zu lesen; *rievut viskoi virran viedä*, er warf die Lappen in den Strom, auf dass dieser sie hinwegführe. (*Kalevala*.)

146. Der Translativ des 1:sten Infinitivs wird mit dem Suffix gebraucht, um den Zweck der Haupthandlung zu bezeichnen. Z. B. *Poika juoksi, päästäksensä pian kotiin*, der Knabe lief, um bald nach Hause zu gelangen; *lyökäämme käsi kätchen, laulaaksemme hyviä*, lasst uns schlagen Hand in

---

\*) Dieser Genitiv ist ursprünglich ein Dativ.

Hand, um gute (Runen) zu singen (*Kalevala*); *pyysi vettä juodaksensa*, er bat um Trinkwasser.

Anm. *Luullakseni*, nach meiner Meinung; *muistaakseni*, so viel ich mich erinnere; *niin sanoakseni*, (-*mm*e), so zu sagen.

### Infinitiv II.

147. Ein temporaler Nebensatz wird im Finnischen solchermaassen verkürzt, dass die Temporalpartikel wegfällt und das Praedikat, wenn es im Praesens oder Imperfekt steht, in den Inessiv des 2:ten Infinitivs gesetzt wird. Ist das Subjekt des Temporalsatzes dasselbe, wie in dem Haupt-Satze, wird es durch das entsprechende Suffix, sonst mit dem Genitiv wiedergegeben. Z. B. *Sen kuulin tullessani*, das hörte ich, als ich kam (unterwegs); *niit' (niitä) ennen isäni lauloi; kirvesvartta vuollessansa*, jene (Runen) sang mein Vater ehemals, den Axtstiel schnitzend (*Kalevala*); *hän lauloi, lapsen maatessa*, er sang, während das Kind schlief; *hänen laulaessaan, lapsi makasi*, während er sang, schlief das Kind.

148. Der Inessiv des 2:ten Infinitivs wird auch im Passiv gebraucht. Z. B. *Järvellä oltaessa (oltaissa) kävi kova tuuli*, als man auf dem See war, blies es stark; *kirkkoa rakennettaessa (rakennettaissa)*, während die Kirche gebaut wurde; *vaadittaissa*, beim Fordern.

149. Der Instrukтив des 2:ten Infinitivs bezeichnet die Art und Weise der Haupthandlung. Hat der Infinitiv ein Subjekt, so steht es im Genitiv. Z. B. *Hän sanoi sen nauraen*, er sagte das lachend; *tuli itkien kotihin, kallotellen kartanolle*, sie kam weinend nach Hause, laut weinend in den Hof (*Kalevala*); *kuuset paukkuen palavat, hullut kulkevat kehuen*, die Fichten (das Fichtenholz) brennen krachend, die Dummen gehen prahlend (*Sprichw.*); *kaikkien nähden, kaikkien kuullen*, so dass Alle es sehen, hören.

Ferner: *olin tullen mennon pappilassa*, ich besuchte das Pfarrhaus, als ich kam und auch als ich ging.



### Infinitiv III.

150. Der Infinitiv III bezeichnet das Resultat der vollendeten Handlung. Z. B. *Sanoma* das Mitgetheilte, die Mittheilung;

151. Das deutsche Praeteritum Partic. Pass. mit dem Agent wird durch den Infinitiv III ins Finnische übertragen, wobei der Agent durch den Genitiv oder das Suffix wiedergegeben wird. Z. B. *Veljen ostama kirja*, das vom Bruder gekaufte Buch; *lämmin (on) paita liinainekin, oman äidin ompelema*; *vilu vaippa villainenkin, vaimon vierahan tekemä*, auch ein leinenes Hemd wärmt, wenn es von der eigenen Mutter genäht ist; kalt dagegen ist auch das wollene Kleid, wenn es von einem fremden Weib gewebt ist (*Sprichw.*); *tämöpuu on minun istuttamani*, dieser Baum ist von mir gepflanzt; *hän ei ole nähnyt sinun tuomaasi lahjaa*, er hat das von dir gebrachte Geschenk nicht gesehen; *sedän kirjoittamassa kirjassa on se asia selitetty*, in dem vom Oheim verfassten-Buch ist die Sache erklärt.

152. Der Inessiv des 3:ten Infinitivs bezeichnet die Handlung, mit welcher man beschäftigt ist. Z. B. *Nuori pappi on saarnaamassa*, der junge Priester predigt soeben; *olin kävelemässä*, ich war im Spazieren begriffen.

153. Der Elativ des 3:ten Infinitivs bezeichnet eine solche Handlung, mit der man aufhört, von der man abgehalten, verhindert, abgerathen u. s. w. wird. Z. B. *Veli tuli lukemasta*, der Bruder kam vom Lesen; *lasta varoitettiin huutamasta*, das Kind wurde vor dem Schreien gewarnt; *hän esti minua uimasta*, er verhinderte mich an dem Schwimmen.

Ferner: *tapasin veljeni kirjoittamasta*, ich fand meinen Bruder beim Schreiben, schreibend.

154. Der Illativ des 3:ten Infinitivs bezeichnet:

a) Die Handlung, zu der man sich begiebt, woran man sich gewöhnt, wozu einem gerathen, worum man ge-

beten wird u. s. w. Z. B. *Menen lukemaan*, ich gehe um zu lesen; *pyydettiin neittä laulamaan*, man bat, dass das Fräulein singe.

β) Bei den Adjektiven die Handlung, wozu das Adjektiv eine Neigung, ein Bereitsein u. s. w. ausdrückt. Z. B. *Hevonen on hyvä juoksemaan*, das Pferd ist ein guter Renner; *sotamiehet ovat valmiit taistelemaan*, die Soldaten sind bereit zu fechten (zum Gefecht). (Vergl. 127 γ).

155. Der Adessiv des 3:ten Infinitivs bezeichnet eine Handlung als Mittel zur Haupthandlung. Z. B. *Sai hevosen ostamalla*, er bekam das Pferd durch Kaufen.

156. Der Abessiv des 3:ten Infinitivs bezeichnet die Handlung, ohne welche die Haupthandlung sich ereignet. Hat der Infinitiv ein anderes Subjekt, als der Hauptsatz, so steht dieses Subjekt im Genitiv oder wird durch ein Suffix wiedergegeben. Z. B. *Läksi pois tietämättäni* o. *minun tietämättäni*, er ging weg, ohne dass ich es wusste; *hän istui, sanaakaan sanomatta*, er sass, ohne ein einziges Wort zu sagen.

Ferner: *työ on tekemättä ja tekemättä se jääkin*, die Arbeit ist unausgeführt und unausgeführt bleibt sie auch; *jätti työnsä tekemättä*, er liess seine Arbeit ungemacht.

#### Infinitiv IV.

157. Der Infinitiv IV bezeichnet die Handlung unter einer rein substantivischen Form. Z. B. *Hyvien kirjain lukeminen ei huvita häntä*, das Lesen guter Bücher interessirt ihn nicht; *minulla ei ole mitään sanomista*, ich habe nichts zu sagen.

158. Verbal bei dem Hilfsverb *olla* gebraucht, bezeichnet der Nominativ des 4:ten Infinitivs eine Nothwendigkeit, wobei die genöthigte Person im Genitiv steht. Z. B. *Pojan on meneminen kouluun*, der Knabe muss in die Schule gehen; *kaikkien ihmisten on kuoleminen*, alle Menschen

müssen sterben; *sitä kuusta (on) kuuleminen, jonka juurella asunto*, das Sausen derjenigen Fichte soll man hören, an deren Wurzel man seine Wohnung hat. (*Sprichw.*)

159. Der Partitiv des 4:ten Infinitivs bezeichnet das partiale Objekt des Hilfsverbs *olla* im verneinenden Satze. Z. B. *Ei tättä ole hönelle sanomista*, es ist nicht räthlich, ihm dies zu sagen; *ei sinne ole menemistä*, da ist nicht gut hinzugehen.

### Infinitiv V.

160. Der Adessiv wird nie ohne Suffix gebraucht und bezeichnet eine Handlung, die man soeben im Begriff ist auszuführen. Z. B. *Lapsi oli nukkumaisillansa, kun isä tuli*, das Kind war nahe daran einzuschlafen, als der Vater kam.

Anm. Der Ablativ wird äusserst selten gebraucht.

### Particip.

161. Die Participe sind oft reine Adjektive, ganz ohne Zeitbestimmung, und können alle ausser dem Part. II Pass. komparirt werden. Z. B. *Lentävä lintu jotakin saa, istuva ei mitään*, der fliegende Vogel erhält doch etwas, der sitzende nichts (*Sprichw.*); *ei tekevältä työ lopu*, dem Arbeitenden fehlt es nicht an Arbeit (*Sprichw.*); *Sakari on oppinut, mutta hänen veljensä on oppineempi*, Zacharias ist gelehrt, aber sein Bruder ist gelehrter; *nuori naapuri on kylän luotettavin mies*, der junge Nachbar ist der zuverlässigste Mann des Dorfes.

162. Das Particip I Act. hat die Bedeutung sowohl des Gegenwärtigen als Zukünftigen; als Praedikatswort mit dem Verb *olla* gebraucht, erhält es stets die Bedeutung des Futurums. Z. B. *Kuuntelin laulavaa satakieltä*, ich horchte auf eine singende Nachtigall; *sinä olet saava palkinnon*, du wirst eine Belohnung bekommen; *hän on kiittävä teistä uskollisuudestanne*, er wird euch danken für eure Treue.

163. Der Essiv des 1:sten Particips als Praedikatswort beim Verb *olla* bezeichnet eine Verstellung; er wird nur mit dem Suffixe und zwar öfters im Pluralis gebraucht. Z. B. *Tyttö on itkevinänsä*, das Mädchen weint verstellte Thränen; *hän on ymmärtävinänsä tämän asian*, er stellt sich an, als verstehe er diese Sache.

164. Das Particip II Act. bezeichnet eine beendigte Handlung und wird, wie schon am gehörigen Orte erklärt wurde, in Verbindung mit *olla* zur Bildung der zusammengesetzten Tempora gebraucht. Z. B. *Hän on sen jo sanonut*, er hat es schon gesagt; *emme olleet heränneetkään*, viela, *kun hän jo läksi*, wir waren noch nicht erwacht, als er schon wegging; *olisitteko menneet hänen luoksensa eilen?* wäret ihr gestern zu ihm gegangen? — *emme, vaikka hän olisi pyytännyt monta kertaa*, nein, und hätte er auch mehrmals gebeten.

Anm. Der Translativ des Partic. II Act. mit dem Verb *tulla* bezeichnet eine zufällige Handlung. Z. B. *Tulin menneeksi kaupunkiin, vaikka en aikonutkaan*, ich begab mich nach der Stadt zufälliger Weise, obgleich ich es gar nicht beabsichtigte.

*Olkoon menneeksi!* mag sein! (À la bonne heure!)

165. Das Particip I Passivi bezeichnet eine Handlung, die geschehen muss; die genöthigte Person steht im Genitiv. Z. B. *Tehtävä työ*, Arbeit, die gemacht werden soll; *työ on tehtävä*, die Arbeit soll gemacht werden; *sinun on ensiksi sanottava ajatuksesi*, du sollst zuerst deine Meinung sagen. (Vergl. § 158.)

Anm. Der Translativ des Part. I Pass. wird gebraucht, um den Zweck der Haupthandlung zu bezeichnen, wenn derselbe passiv ausgedrückt ist. Z. B. *Isä toi poikansa kaupunkiin kasvatettavaksi*, der Vater brachte seinen Sohn nach der Stadt um erzogen zu werden; *jätti tämän minun tehtäväkseni*, er überliess mir dieses auszurichten. (Vergl. § 145, γ).

## 166. Das Particip II Passivi:

α) hat hinsichtlich der Zeit dieselbe Bedeutung und wird auch auf dieselbe Weise gebraucht, wie das Partic. II Act. Z. B. *Ei kannettu vesi kaivossa kestä*, getragenes Wasser hält sich nicht im Brunnen (*Sprichw.*); *älä lyö lyödyn mieltä, särje särjetyn sydäntä!* schlage nicht nieder das Gemüth des Nieder-  
geschlagenen, brich nicht das Herz des Gebrochenen! (*Sprichw.*)

β) wird in den verkürzten Temporalsätzen gebraucht, um die Handlung zu bezeichnen, welche beendigt ist, während die Haupthandlung noch dauert; die Bedeutung des Particips ist hier immer aktiv. Hat der Temporalsatz dasselbe Subjekt, wie der Hauptsatz, wird es durch das Suffix, sonst durch den Genitiv wiedergegeben. Z. B. *Sen sanottuansa sairaa kuoli*, nachdem der Kranke dies gesagt hatte, verschied er; *kevään tultua jäät sulavat*, wenn der Frühling gekommen ist, schmilzt das Eis; *hänen mentyänsä rupe sin kirjoittamaan*, nachdem er weggegangen war, begann ich zu schreiben.

Anm. Ein passiver Satz im Deutschen kann auf diese Weise verkürzt ins Finnische nicht übertragen werden, sofern der Agent sich nicht auf das Subjekt des Hauptsatzes bezieht, wobei doch der temporale Nebensatz im Finnischen aktiv wird. Z. B. Nachdem die Feinde von dem Feldherrn besiegt worden waren, dankte er Gott = *Viholliset voitettuaan kiitti sotapäällikkö Jumalaa* = Nachdem er die Feinde besiegt hatte, dankte der Feldherr Gott.

## Verkürzte Objektivsätze.

167. Wenn der durch *että* (dass) eingeleitete Nebensatz als Objekt bei einem Verbum dicendi oder sentiendi steht, so wird der Nebensatz folgendermaassen verkürzt:

1. Die Konjunktion fällt weg.
2. Das Subjekt wird wiedergegeben:
  - α) Durch den Genitiv, wenn er total ist.
  - β) Durch den Partitiv, wenn er partial ist.

- γ) Durch das Suffix, wenn das Subjekt des Nebensatzes ein Personalpronomen ist und sich auf das Subjekt des regierenden Satzes bezieht.

### 3. Das Praedikat wird ausgedrückt:

- a) Durch den Genit. Sing. Partic. I, wenn die Handlung gegenwärtig oder zukünftig im Vergleich mit der Haupthandlung ist.
- β) Durch den Genit. Sing. Part. II, wenn die Handlung im Vergleich mit der Haupthandlung vollendet ist.

Anm. Vergl. das lateinische Accusativus zum Infinitivo.

Z. B. *Kuulen linnun laulavan*, ich höre den Vogel singen; *luulee näkeväsä kummituksia*, er glaubt, dass er Gespenster sehe; *näki naisen nukkunehen*, *kaunoisensa kaatumehen*, er sah das Weib entschlummert (gestorben), seine liebe Schöne gefallen (*Kalevala*); *tiesikkö siellä vieraita olleen?* wusstest du, dass da Gäste gewesen sind? *sanoi tulleensa kaupungista*, er sagte, dass er aus der Stadt gekommen sei.

168. Besteht das Praedikat des Nebensatzes aus dem Verb *olla* mit einem Praedikatswort, so behält das Praedikatswort in dem verkürzten Satze denselben Kasus wie vorher, doch geht der Nomin. Sing. in den Genitiv über, wenn das Subjekt des verkürzten Satzes auch im Genitiv steht.

Z. B. *Poika sanoo olevansa nyt jo terve (että hän nyt jo on terve)* der Knabe sagt, dass er jetzt schon gesund ist; *luulemme tämän veden olevan hyvää (että tämä vesi on hyvää)*, wir glauben, dass dieses Wasser gut sei; *valitti lapsen olleen kipeänä (että lapsi oli ollut kipeänä)* kolme vuorokatta, er klagte, dass das Kind drei Tage und drei Nächte krank gewesen sei; *kuulin teidän olevan erittäin ahkerat lukemaan (että olette ahkerat)*, ich hörte, dass ihr besonders fleissig im Lesen seid; *pelkään tämän työn olevan turhan (että tämä työ on turha)*, ich fürchte, dass diese Arbeit vergeblich sei;

*tiedän hänen ennen olleen hyvän (että hän oli hyvä) ja uskon hänen nytkin olevan saman (että hän on sama) kuin ennenkin*, ich weiss, dass er vormals gut war, und bin überzeugt, dass er noch derselbe ist, wie vorher.

Anm. In dem verkürzten Nebensatze kann das *olevan* wegfallen und das Praedikatswort in den Translativ gesetzt werden, wobei das Subjekt des unverkürzten Nebensatzes Objekt wird. Z. B. *Luulen tämän työn* oder *tätä työtä vaikeaksi (työn olevan vaikean)*, ich glaube, dass diese Arbeit schwer ist; *valitti aikaansa ikäväksi (aikansa olevan ikävän)*, er klagte, dass ihm die Zeit lang sei; *hän toivoi saavansa palkinnon, mutta huomasi toivonsa turhaksi*, er hoffte eine Belohnung zu erhalten, fand aber, dass seine Hoffnung vergeblich sei.

169. Ist das Praedikat des Nebensatzes ein Verb im Passiv, so wird es wiedergegeben:

α) Durch den Genitiv Sing. Partic. I. Pass., wenn die Handlung gegenwärtig,

β) durch den Gen. Sing. Partic. II Pass., wenn die Handlung zukünftig ist.

Z. B. *Tiedän tuota miestä kiitettävän (että tuota miestä kiitetään)*, ich weiss, dass man diesen Mann lobt; *luulin heille palkintoa annettavan (että palkintoa annetaan)*, ich glaubte, dass man ihnen eine Belohnung geben werde; *kelle olet kuullut palkintoa annetun?* hast du gehört, wem man eine Belohnung gegeben hat?

Anm. 1. Statt des Gen. Sing. Partic. II Pass. wird gewöhnlich der Translativ gebraucht. Z. B. *Luulen työn jo tehdyksi*, ich glaube, dass die Arbeit schon ausgerichtet ist.

Anm. 2. Auf dieselbe Weise kann der Translativ auch bei den übrigen Participen gebraucht werden. Z. B. *Niin tuli kevätkekönen, näki koivun kasvavaksi (= kasvavan)*, so kam der liebe Kuckuck, der Frühlingsboote (und) sah die Birke wachsen (*Kalevala*); *siitä tiesi tellamoinen neiden nuoren nousneheksi (= nousneen)*, *impyen yllenneheksi (= yllenneen)*, daher wusste der Glückliche, dass die junge Jungfrau gewachsen war, dass die kleine Jungfer gross geworden war.



170. Bei den intransitiven Verben: *näkyä*, *näyttää*, scheint; *kulua*, (eig. lautet), man sagt; *tuntu*, giebt die Empfindung von etwas, fühlt sich an, folgt das Praedikatswort den Regeln für das Praedikat in den mit *että* eingeleiteten verkürzten Sätzen. Z. B. *Poika näkyä tulevan*, der Knabe scheint zu kommen, man sieht den Knaben kommen; *talo näyttää olevan vanha*, das Haus scheint alt zu sein (und ist wirklich alt).

Anm. *Talo näyttää vanhalta* (129,  $\delta$ ) bedeutet: das Haus sieht alt aus (ist aber in der That nicht alt).





ā.  
iē  
rt  
P  
e  
,







